

[k] KAMPNAGEL

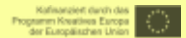
SEP 26 – FEB 27



BARRIEREFREIES KAMPNAGEL

Seit einiger Zeit arbeitet das Kampnagel-Team zusammen mit Künstler*innen und Besucher*innen daran, Kampnagel zu einem Ort zu machen, der offen und zugänglich für alle ist. Dafür testen wir neue Formate und Angebote, um mögliche Barrieren abzubauen. Im Programmheft haben wir verschiedene Icons eingeführt, die kennzeichnen, welche Stücke sich beispielsweise für Menschen mit Seh- oder Höreinschränkungen eignen, oder für welche Veranstaltungen ein Abholservice vom Hamburger Kulturschlüssel angeboten wird. Auf kampnagel.de/service/barrierefreiheit erhalten Sie ebenfalls einen Überblick über alle Angebote. Über Feedback freuen wir uns an barrierefreiheit@kampnagel.de.

Gefördert durch:



Rollstuhl zugänglich
Wheelchair Accessible



Klang- oder Textstark
Sound or text strong



Audiodeskription
Audiodescription



Tastführung
Touch Tour



Bildstark
Image Strong Pieces



Deutsche Gebärdensprache
German Sign Language



Über-/Untertitel
Sur-/Subtitles



Hörverstärkung mit Induktionsschleife
Hearing Amplification
through induction loop



Early Boarding
(frühzeitiger Einlass bei Bedarf)
Early Entry if Required



Relaxed Performance



Sitzsackplatz verfügbar
Beanbag seat available



Begleitung und Abholservice
Pick-Up Service



Kostenlos/Spendenbasis
For free/Donation based



Für junges Publikum geeignet
Also suitable for young audiences



ohne Sprache/Keine Sprachkenntnisse erforderlich
Without Language/No Language
Skills Required



Leichte Sprache



Kampnagel von zuhause
from home



Access meeting vor der show
Pre-Show Access Meeting

LIEBE LESER*INNEN, UNDER CREATION: DEAR READER, THE SHOW GOES ON

DE Es ist soweit: Der für drei Jahre geplante Umbau- und Sanierungsprozess auf Kampnagel beginnt. Mit dem Umbau wird Kampnagel als Produktionshaus architektonisch, baulich und technisch zukunftsfähig gemacht; zugleich wird der Anlass genutzt, Arbeits- und Produktionsbedingungen der freien Künste neu zu denken. The show goes on! Für uns war früh klar: Kampnagel bleibt während des Umbaus geöffnet. Statt in die Pause zu gehen oder in eine Interimsspielstätte auszuweichen, begreifen wir den Umbau als Teil unserer künstlerischen Praxis. Die Baustellenzeit wird Spiel-Zeit, in der sich Kunst, Architektur und Alltag begegnen und neu ordnen. Kurz gesagt: Die Baustellenzeit wird kein Zustand der Unterbrechung, sondern

EN Kampnagel is embarking on a three-year redevelopment and renovation process. This transformation will prepare Kampnagel architecturally, structurally, and technically for the future as a production house, while also providing an opportunity to rethink the working and production conditions of the independent performing arts. The show goes on! From the outset, one thing was clear: Kampnagel will remain open throughout the construction period. Rather than pausing our programme or relocating to a temporary venue, we understand the building process as part of our artistic practice. The construction site becomes a performance site – a space where art, architecture, and everyday life intersect and are reconfigured.

eine künstlerische Transformation. In diesem Sinne stellen wir diese spannende Phase unter den Claim Under Creation – denn es geht um die Qualität eines Schöpfungsprozesses, um die künstlerische Arbeit des »im Werden Bleibens«. Oder nochmal anders: Sie erleben die Kunst, während sie entsteht, und Sie erleben die Entstehung, während sie Kunst wird. Sie erleben quasi die Arbeit an unserem offenen Herzen. Die Baustelle auf dem Kampnagel-Gelände wird als **PERFORMATIVE BAUSTELLE** selbst zum Kunst-Ort. Hier wird der Bauprozess als Intervention gelesen und entsprechend künstlerisch gedeutet. Als »Architecture in the Making« wird die Kampnagel-Sanierung von Raumlabor Berlin und Migrantpolitan künstlerisch begleitet und zum performativen Ereignis gemacht. Die Baustelle wird als experimenteller Raum verstanden, der Nutzung und Autor*innenschaft neu verhandelt – als Zustand der Instabilität und Möglichkeit. In der ersten Baustellen-Spielzeit, der »Phase 1« wird die Baustelle als queeres Begehren untersucht; ausgehend von Gordon Matta-Clarks' Praxis wird »Perforieren« zur queer-feministischen Methode. Aber auch Künstler*innen der Hamburger Szene entwickeln spezifische Projekte für das Gelände im Wandel, die sich mit Erinnerungen und Geschichte, aber auch mit Materialitäten und Ereignissen beschäftigen. Gleichzeitig verschiebt sich der Blick nach außen. Gemeinsam mit lokalen und internationalen Künstler*innen nutzen wir die Chance, neue Räume zu Protagonist*innen zu machen. Mit **[K] AND THE CITY** wird die Stadt selbst zur Bühne: durch ortsspezifische Arbeiten, durch Kooperationen mit Hamburger Institutionen und durch künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum. Kampnagel schwärmt aus, sucht neue Allianzen, bringt Kunst dorthin, wo sie mitunter nicht erwartet wird und widmet

EDITOR

In short, this period is not one of interruption but of artistic transformation. We have therefore chosen the title Under Creation to describe this exciting chapter. It reflects the creative quality of a process of becoming – the artistic practice of remaining unfinished, of staying in motion. Or, to put it another way: you will experience art while it is taking shape, and you will witness the act of making as it becomes art. In a sense, you are invited to look directly into our open heart. The construction site itself will become a place of artistic production: a **PERFORMATIVE CONSTRUCTION SITE** where the building process is understood as an intervention and interpreted through artistic practice. Under the title "Architecture in the Making", the renovation of Kampnagel will be accompanied by Raumlabor Berlin and Migrantpolitan, transforming construction into a performative event. The site becomes an experimental space in which questions of use and authorship are renegotiated – a condition of instability that also opens up new possibilities. During the first construction season, Phase 1, the building site will be explored through the lens of queer desire. Inspired by Gordon Matta-Clark's artistic practice, the act of "perforating" becomes a queer-feminist method for engaging with architecture. At the same time, artists from Hamburg's independent scene will develop site-specific projects that respond to a place in transition, engaging with memory and history as much as with materiality and the unfolding events of construction. At the same time, our perspective shifts beyond Kampnagel



sich den Themen, die der Stadtraum aufwirft. Die GROSSE BÜHNE bleibt in der ersten Bauphase bestehen: Die Halle k6 wird weiterhin als zentraler Ort für internationale Gastspiele und große Produktionen bespielt – als Anker im Wandel und als Raum für gemeinsame Erfahrung. Das Foyer wird auf die andere Seite verlegt, ins ehemalige Foyer der k6, das Peacetanbul wird in die Kasse einziehen. So entsteht eine Spielzeit in drei Bewegungen: zwischen Kontinuität und Aufbruch, zwischen Innen und Außen, zwischen Planung und Experiment. Eine Spielzeit, die den Umbau nicht versteckt, sondern sichtbar macht – als Einladung, den Prozess mitzuerleben.

The show goes on!
Ihre Amelie Deuffhard

itself. Together with local and international artists, we are taking this opportunity to make new spaces the protagonists of our programme. With [K] AND THE CITY, the city itself becomes the stage. Through site-specific works, collaborations with Hamburg's cultural institutions, and artistic interventions in public space, Kampnagel expands into the urban landscape, forging new alliances and bringing art to places where it may not be expected. The programme engages directly with the questions and possibilities that emerge from the city itself. Throughout the first phase of construction, the BIG STAGE remains in operation. K6 will continue to host major international productions and guest performances, serving as an anchor throughout this period of transformation and as a space for shared artistic experiences. The foyer will move to the former k6 foyer, while Peacetanbul will relocate to the box office area. The result is a season unfolding in three movements: between continuity and new beginnings, between inside and outside, between planning and experimentation. Rather than concealing the transformation, this is a season that makes the process itself visible – and invites audiences to experience it as it happens.

The show goes on!
Yours, Amelie Deuffhard

F.A.Q.

Huch?! Was passiert denn gerade auf Kampnagel?

Kampnagel wird ab der Spielzeit 2026/27 für drei Jahre zukunftsfähig gemacht, bzw. um- und neugebaut. Es entstehen sanierte Veranstaltungsräume, ein neuer »schwebender« Baukörper k7 mit Probenflächen sowie begehbare Dachterrasse, ein Residenzhaus für Künstler*innen – und ein um 70 % geringerer Wärmeverbrauch. Online findet ihr viele Informationen zu den Plänen. Auf dem Gelände ist also eine große Baustelle.

Heißt das, Kampnagel ist in der Zeit geschlossen?

Nein! Wir spielen währenddessen weiter; Umbau und Betrieb werden natürlich zum Kunstakt und laufen parallel. Die große Halle k6 bleibt während der ersten Bauphase vollständig bespielbar. Internationale Gastspiele, Tanzproduktionen, Konzerte, und Kooperationen – ganz wie gewohnt.

Und was passiert mit den vielen experimentelleren Formaten und den Neuproduktionen Hamburger Künstler*innen?

Wir haben uns bewusst gegen eine feste Ersatz-Spielstätte entschieden. Wir möchten einerseits auf dem Kampnagel-Gelände präsent bleiben und laden deshalb herzlich auf die PERFORMATIVE BAUSTELLE ein.

Andererseits ist die gesamte Performancegeschichte Kampnagels von ortsspezifischer Kunst geprägt – und die Auseinandersetzung mit Räumen interessiert uns sehr. Unter dem Label [K] AND THE CITY machen wir deshalb die Stadt zur Bühne. Wir haben Künstler*innen eingeladen, Produktionen für den öffentlichen Raum, besondere Architekturen, Transformationssorte oder Landschaften zu entwickeln – es gibt Kooperationen mit Hamburger Institutionen, Museen oder Kirchen. Folgt uns!

Was ist denn die PERFORMATIVE BAUSTELLE?

Die Baustelle ist für uns kein nötiges Übel, sondern birgt diskursives Potential. Sie wird nicht versteckt, sondern künstlerisch befragt. Gemeinsam mit raumlabor berlin und Migrant*polit*an entsteht unter diesem Titel ein mehrjähriges künstlerisches Forschungsprojekt, das Abriss, Umbau und Übergangszustände als performativen Prozess begreift und sichtbar macht. Es entstehen künstlerische Arbeiten speziell für das Gelände in Transformation. Außerdem inszenieren wir unter dem Titel BIG MOMENTS wichtige Momente im Bauprozess – z.B. den Spatenstich, und rücken etwa die teilentkernte Halle k1 ins Rampenlicht.

Hilfe, ich finde mich nicht zurecht! Gerade wollte ich mein Ticket ab- holen und habe stattdessen etwas zu Essen bekommen – stimmt da was nicht?

Auf dem Gelände ist tatsächlich einiges anders als vorher. Die Räume von Alabama Kino und vom Peacetanbul können erst einmal nicht genutzt werden, auch das Foyer ist Teil der Baustelle. Unser Restaurant ist nun im ehemaligen Kassengebäude. Der Eingang zur Halle k6, die Kasse, das neue Foyer und die Garderobe befinden sich nun auf der Rückseite der großen Halle, neben und mit Durchgang zum Peacetanbul. Neue Lagepläne findet ihr online, wir bemühen uns um gute Beschilderung vor Ort!

Und wo ist jetzt das Migrant- politan?

Das bleibt da, wo es immer war. Gut geschützt von Bauzäunen, als Oase im Baustellenbetrieb. Und natürlich immer noch all welcome!

Baustellen sind aber doch unbere- chenbar. Wo gibt es denn zuverlässi- ge Informationen?

Wir halten Euch natürlich über das Programm und etwaige Änderungen auf dem Laufenden! Wie gewohnt gibt es unsere verschiedenen Newsletter (erweitert um einen extra Umbaunewsletter), unsere Website und die Social Media-Kanäle. Unser Programmheft erscheint jetzt zweimal im Jahr, dazu gibt es einen Monats-Leporello mit kurzfristigeren Programmdetails. Wir veröffentlichen auch ein Magazin mit Hintergrundinformationen und Diskurs, einen Baustellen-Blog, einen Podcast und einiges mehr.

Und wie barrierefrei ist die Baustelle?

Wir möchten die Zugänglichkeit der Geländesituation und der vielen unterschiedlichen Spielorte so gut wie möglich gewährleisten und über die Gegebenheiten vor Ort detailliert zu informieren. Die Standards, die wir vor Baubeginn erreicht hatten (und die nach Abschluss des Baus um einiges höher sein sollen!), können wir während des Baus vermutlich trotzdem nicht gewährleisten. Bitte informiert Euch sich vor Eurem Besuch über die Gegebenheiten vor Ort und schreibt uns bei Fragen oder Hinweisen gern an barrierefreiheit@kampnagel.de.

Ist Kampnagel dann überhaupt noch Kampnagel?

Dein Kampnagel bleibt Dein Kampnagel. Denn ihr wisst ja: It's not really a place. It's more a feeling!

KEEP. REPAIR. ADD
Architekt*innen: Lacaton & Vassal

Ein Projekt von

[k]KAMPNAGEL
KAMPNAGEL.DE

Gefördert durch


Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

 **Sprinkenhof**
Wir bewegen Irrationalien

 **Die Bundesregierung**
Für Kultur und Medien

SCHÖNE ÜBERSICHT

TANZ

- | | |
|----|---|
| 12 | MARCO DA SILVA FERREIRA
F*cking Future |
| 20 | HIPHOP ACADEMY
Gala 2026 |
| 24 | CHRISTOS PAPADOPOULOS
My Fierce Ignorant Step |
| 36 | QUEEN & AURA
Krump Battle: Roll of the Dice |
| 38 | SHARON EYAL / S-E-D
Delay the Sadness |
| 40 | HAMBURGER
KAMMERBALLETT |
| 42 | TRAJAL HARRELL /
ZÜRICH DANCE ENSEMBLE
Late to the Party |
| 88 | DANCE, DANCE, DANCE
K3 Tanzplan Hamburg |
| 89 | TERESA HOFFMANN,
VENETSIANA KALAMPALIKI
K3 Tanzplan Hamburg |
| 90 | NORA ELBERFELD
& REGINA ROSSI
K3 Tanzplan Hamburg |
| 92 | LIMITED EDITION
K3 Tanzplan Hamburg |

PERFORMANCE

- 50 **BIG MOMENT #1:**
SPATENSTICH
mit Daniel Dominguez Teruel
- 54 **HORWITZ / PELOSI /**
LAMBERTZ
Voyager Sound Archiv #1
- 56 **BIG MOMENT #2:**
MOMENT VS. MONUMENT
mit Göksu Kunak
- 64 **SARAH AMA DUAH**
To Build to Bury to Remember
- 72 **LIGNA**
Es war einmal in St. Georg
- 74 **MEINE DAMEN & HERREN**
MIT GOB SQUAD
Das Wutschwert muss man
herausziehen, bevor es weitergeht

[K] TUNES

- 15 **ÜBERJAZZ**
- 18 **ORCHESTERKARAOKE**
- 22 **PHILIPPE CYR &**
SAFIA NOLIN /
THÉÂTRE PROSPERO
Surveillée et Punie
- 26 **QUEEREEOKÉ**
- 30 **CROSSINGS –**
TRIBUTE TO RALPH TOWNER
NDR Bigband u.a.
- 82 **PUSSY RIOT**
Riot Days

9

MUSIKTHEATER

- 32 **MABLE PREACH**
Opera of Hope
- 84 **SOUNDING SITUATIONS**
Secret Sun
- 96 **DANIEL DOMINGUEZ TERUEL**
A World of Vast Empty Spaces

THEORIE / LITERATUR

- 16 **MAX CZOLLEK**
Zweifelsson
- 17 **MAREIKE FALLWICKL**
Haltet euch fest
- 52 **JACK HALBERSTAM**
Anarchitecture After Everything
- 66 **WENN TRAUMA
UND POLITIK
AUFEINANDERTREFFEN**
Dr. Gabor Maté im Gespräch
mit Medico International
- 86 **RYKENA / JÜNGST**
Accessible Futures

ANDERE FORMATE

- 28 **QUEER POETRY SLAM**
- 58 **KAMPNAGEL-FÜHRUNGEN**
- 62 **THEATERNACHT**
- 68 **ANTJE PFUNDTNER
IN GESELLSCHAFT**
Komm du mal in mein Alter
- 70 **ERÖFFNUNG
PROBENZENTRUM
KALTENKIRCHER PLATZ**
- 76 **[IN]OPERABILITIES**
Access Open Enter –
Labor + Showing
- 80 **SIGNA**
- 95 **OPEN CALL:
KEY TO THE CITY**
- 105 **CRIP ART NOW!**
Netzwerktreffen

[k] NEWSLETTER

NICHTS MEHR VERPASSEN

Neben den wöchentlichen Programm-News gibt es jetzt auch exklusive Newsletter zu folgenden Themen:

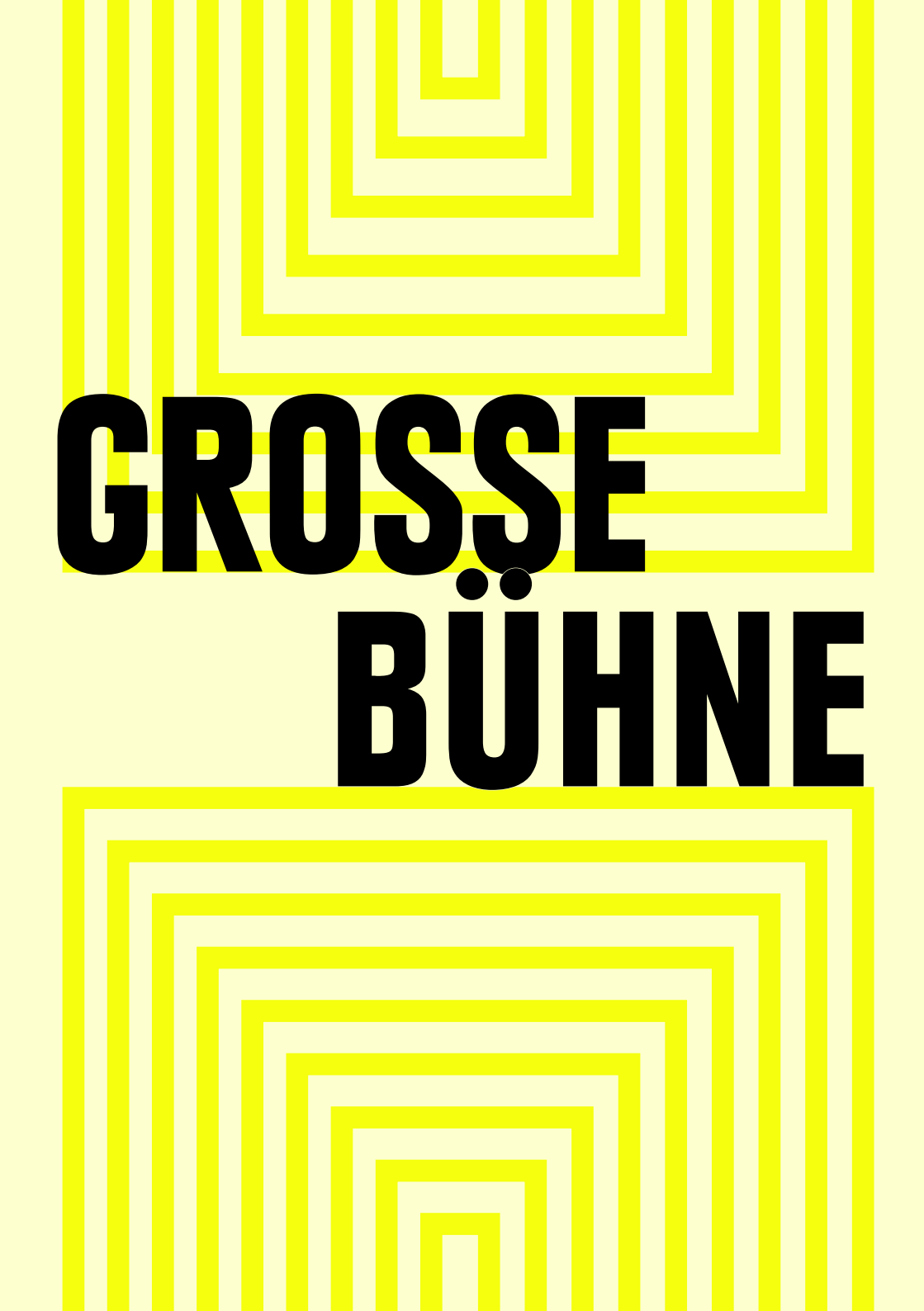
- Audiodeskription
- Umbau
- Angebote für Junges Publikum
- [k]Tunes

Abonnieren Sie genau die Infos, die Sie interessieren. Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich.

Wer Papier bevorzugt, kann das kostenlose Programmheft per E-Mail an presse@kampnagel.de bestellen und in Ruhe darin blättern.

ANMELDUNG UNTER:
KAMPNAGEL.DE/NEWSLETTER





GROSSE BÜHNE

DE Während sich in der neuen Spielzeit vieles verändern wird, bleibt zum Glück auch einiges wie immer: Unsere große Halle k6 zum Beispiel! Im Rahmen der »Sanierung bei laufendem Betrieb« wird auf dem Gelände in mehreren Bauphasen gearbeitet. Zunächst sind die kleineren Hallen auf der Kanalseite die Baustelle, während die k6 für den Spielbetrieb geöffnet bleibt. Sobald die Bauarbeiten auf der Kanalseite abgeschlossen sind, wandert die Baustelle entsprechend weiter. Die k6 ist damit zunächst zentraler Ort im Spielzeitgefüge auf dem Kampnagel-Gelände – nicht als Gegenpol zur Baustelle, sondern als Bühne und Begegnungsort innerhalb eines bewusst dezentralen künstlerischen Konzepts. Die Programmsäule GROSSE BÜHNE ist Bezugspunkt und Verdichtung zugleich – im Zentrum eines expandierenden Gefüges aus PERFORMATIVER BAUSTELLE und [K] AND THE CITY. Das Programm der k6 wird auf gewohnte Weise kuratiert: Große internationale Gastspiele wechseln sich ab mit der Fortführung erfolgreicher Kooperationen, Konzerten und Vermietungen. Trotzdem verbirgt sich auch etwas Neues hinter gewohnter Routine: Es wird ein neues Foyer für die k6 geben. Künftig dient es als zentrale Anlaufstelle für die k6 und die vielfältigen Gelände-Formate – ob in der kx, im Migrantpolitan oder auf der Baustelle selbst. Neben der Gastronomie des Peacetanbul befinden sich hier auch Garderobe und Kasse. Die GROSSE BÜHNE bleibt also ein verlässlicher Ort im Wandel, an dem wir uns hoffentlich oft begegnen werden!

EN While much will change in the new season, thankfully some things will remain just as they are: our large performance hall k6, for example. It will continue to serve as a key venue within the season's overall structure on the Kampnagel site – not as a counterpoint to the construction work, but as a gathering place and stage within a deliberately decentralized artistic concept. As part of the site's redevelopment while remaining fully operational, construction will take place in several phases. The first phase will focus on the smaller halls along the canal, while k6 will remain open for performances. Once work on the canal side has been completed, the construction site will move on to the next section of the campus. Throughout the coming season, unfolding across the campus, the city, and the construction site, the BIG STAGE programme strand will continue to provide a space for encounters and shared artistic experiences. The Main Stage serves both as a point of reference and as a focal point: a place of gathering at the heart of an expanding constellation that also includes PERFORMATIVE CONSTRUCTION SITE and [K] AND THE CITY. The k6 programme will continue to be curated in its familiar format: international guest performances alternate with the continuation of successful collaborations, concerts, and venue hires. Yet even within this familiar routine, there is something new: k6 will have a new foyer. In the future, it will serve as the central point of arrival for k6 as well as for the many different formats taking place across the campus – whether in kx, at Migrantpolitan, or even on the construction site itself. Alongside Peacetanbul's café and bar, visitors will also find the cloakroom and box office here. The BIG STAGE will therefore remain a reliable place amid transformation – a place where we hope to see each other again and again.



Foto: Blandine Soulage

DO 05.11. — SO 08.11.
20:00

ORT k6

DAUER ca. 60 Min.

TICKETS 36 / 24 / 14 Euro,
(erm. ab 9 Euro,
[k]-Karte ab 7 Euro)

INFO Empfohlen ab 12
Jahren. Informationen zu
Triggern oder sensorischen
Reizen auf kampnagel.de



MARCO DA SILVA FERREIRA

F*CKING FUTURE

»Das Hauptziel war es, eine Makro-Choreografie zu schaffen, in der nach und nach Organisation, Disziplin, Präzision und Formation von Individualität, Geste, Erotik und Sensibilität durchbrochen werden.«

————— Marco da Silva Ferreira

DE Der portugiesische Choreograf Marco da Silva Ferreira gehört zu den wichtigsten Stimmen der internationalen Tanzszene. Seine gefeierten Arbeiten sind maßgeblich von den Ästhetiken der Club- und Popkultur geprägt und verbinden körperliche Virtuosität mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen. In **F*CKING FUTURE** entwirft Ferreira eine intensive, körperlich aufgeladene Choreografie im 360-Grad-Setting, bei der das Publikum um die Bühne herum sitzt und unmittelbar Teil der Szenerie wird. Gemeinsam mit sieben Tänzer*innen entwirft Ferreira ein kraftvolles Bild unserer Zeit, das dystopische Visionen, Musikvideo-Ästhetik, Affekt und politische Gegenwartsanalyse miteinander verbindet.

EN The portuguese choreographer Marco da Silva Ferreira is considered one of the leading voices of the international dance scene. His acclaimed works are deeply influenced by the aesthetics of club and pop culture, combining physical virtuosity with socio-political inquiry. In **F*CKING FUTURE**, Ferreira creates an intense, physically charged choreography in a 360-degree setting, with the audience seated around the stage and becoming an integral part of the experience. Together with seven dancers, he crafts a powerful portrait of our time, bringing together dystopian visions, music-video aesthetics, affect, and contemporary political reflection.

Claiming Common Spaces VIII

SHIFT THE VIBE

**Performance, Tanz,
Gespräche &
Begegnungen**

10. – 13.9.2026

**FFT DÜSSELDORF &
TANZHAUS NRW**

**Ein Festival des Bündnisses internationaler Produktionshäuser.
Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln des Beauftragten
der Bundesregierung für Kultur und Medien. Das FFT Düsseldorf
und das tanzhaus nrw werden gefördert durch die Landeshauptstadt
Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

MUSIK

ÜBERJAZZ FESTIVAL 2026

GROSSE BÜHNE

DE Seit 2010 zeigt das ÜBERJAZZ FESTIVAL, wie aus Jazz, Soul, Hip-Hop, Ambient und anderen avancierten Stilen zukunftsweisende Musik entsteht – normalerweise parallel in vier Kampnagel-Hallen, die mit einem Ticket besucht werden können. Da Kampnagel von Herbst 2026 bis Sommer 2030 im laufenden Betrieb saniert wird und zunächst für 18 Monate nur die große Halle k6 bespielt (neben diversen Stadtbespielungen), findet das ÜBERJAZZ FESTIVAL 2026 in einer besonderen Variante statt: An drei Tagen wird es pro Abend mehrere Konzerte in der Halle k6 geben, sowie musikalische Interventionen im temporären Foyer und dem Peacetanbul Restaurant im ehemaligen Kassengebäude. Die ÜBERJAZZ-Idee des Flanierens durch musikalische Zukunftswelten bleibt – konzentriert in einer Halle mit großem Programm, das in Kürze auf kampnagel.de veröffentlicht wird.

EN Since 2010, ÜBERJAZZ FESTIVAL has shown how jazz, soul, hip-hop, ambient, and other advanced styles evolve into forward-looking music. For the major renovation of Kampnagel this autumn the Festival moves into the single hall of k6 to present its program over the course of three days. It will again bring major names and fresh discoveries to Hamburg. The program cannot be disclosed yet, announcements will be made soon via the obvious channels.

17

In Kooperation mit



Gefördert durch



Präsentiert von



DO 19.11. — SA 21.11.

ORT k6

TICKETS 3 Tage 128 Euro,
weitere Preise
auf kampnagel.de

INFO Informationen zu

Triggern oder sensorischen
Reizen auf kampnagel.de



MAX CZOLLEK

ZWEIFELSSOHN

18

DE Zweifelssohn begleiten auf seiner Reise die Spuren einer Gewalt, egal ob in der Bahn, bei einem Abendessen mit Fremden, im Urlaub mit der Freundin oder einsam in Hotelzimmern. Das hat mit einem jüdischen Blick auf Deutschland zu tun, von dem Zweifelssohn nicht lassen kann, dem er zugleich ausgeliefert ist. Er ist versucht, sich bei seiner Reise Richtung Norden an die Oberflächen zu klammern – an Mode, Musik, Exzess. Aber immer lauter wird die Gewalt, drängt sich auf, als wäre sie der Blick in eine nahende Zukunft, selbst wenn man versucht, die Augen davor zu verschließen. Ähnlich wie beim Propheten Jeremias, in dessen Leben Zweifelssohn sich selbst nicht finden möchte und doch wiedererkennt, dessen Untergangsvisionen er zurückweist und doch aktualisiert. Max Czollek ringt in seinem ersten Roman mit einer Gegenwart zwischen Popliteratur und Untergangsvision, wie es sonst wohl kaum jemand vermag. Emotional, voller bitterbösem Humor und hochgradig aktuell!

EN Throughout his journey, Zweifelssohn is haunted by traces of violence – on trains, over dinner with strangers, on holiday with his girlfriend, or alone in anonymous hotel rooms. This is bound to his Jewish perspective on Germany, a way of seeing from which he cannot escape and to which he is, at the same time, deeply subjected. As he travels north, Zweifelssohn tries to cling to surfaces – to fashion, music, excess – but the violence grows ever louder, forcing itself into view as though it were a glimpse of an approaching future, even when he tries to look away. Much like the prophet Jeremiah, whose life he desperately does not want to see reflected in his own, yet inevitably does, Zweifelssohn rejects the prophet's visions of destruction while simultaneously finding them echoed in the present.

DI 24.11.
20:00

ORT k6
SPRACHE(N) Deutsch
TICKETS 15 Euro
(erm. 12 Euro)

INFO Empfohlen ab 16 Jahren



MAREIKE FALLWICKL

HALTET EUCH FEST

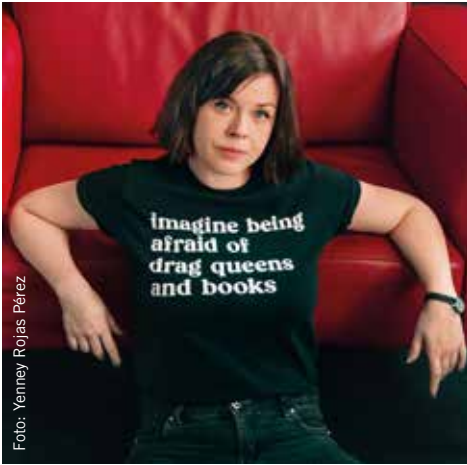


Foto: Verney Rojas Pérez

DE Nach den Erfolgen von »Die Wut, die bleibt« und »Und alle so still« erscheint mit **HALTET EUCH FEST** (Rowohlt) Mareike Fallwicl's neue radikale Liebeserklärung an Freundschaft, Wahlfamilien und Lebensentwürfe jenseits der Norm. Im Zentrum stehen Frauen, die patriarchale Strukturen hinter sich lassen und neue Formen von Gemeinschaft erproben. Als

ein Unwetter das Zusammenleben erschüttert, stellt sich die Frage, wie solidarische Netzwerke Krisen standhalten können. Fallwicl erzählt von Liebe als Fürsorge, Verbundenheit und gegenseitiger Verantwortung – und davon, was möglich wird, wenn Frauen sich füreinander und für sich selbst entscheiden.

EN Following the success of "The Rage That Remains" and "And Everyone So Silent", Mareike Fallwicl's new novel **HOLD ON TIGHT** (Rowohlt) is a radical love letter to friendship, chosen families, and lives beyond the norm. At its center are women who leave patriarchal structures behind to imagine new forms of community. When a devastating storm disrupts their shared life, they are forced to ask how networks of solidarity can endure in times of crisis. Fallwicl portrays love as care, connection, and mutual responsibility – and explores what becomes possible when women choose one another and themselves.

19

MI 25.11.
20:00

ORT k6
DAUER ca. 75 Min.
SPRACHE(N) Deutsch
TICKETS 23 / 28 Euro

INFO Empfohlen ab 16 Jahren.
Anschl. Signierstunde



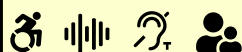


Foto: Daniela Meise

SA 28.11.
18:00 + 20:30

ORT k6
DAUER ca. 90 Min.
TICKETS 32 / 24 Euro
(erm. ab 12 Euro,
[k]-Karte ab 12 Euro)

INFO Empfohlen ab 10 Jahren



ORCHESTER KARAOKE

**JUNGE SYMPHONIKER HAMBURG /
MATTHIAS VON HARTZ / JAN DVORAK**

DE Die vielen Nachfragen an unserer Kasse zeigen: Dieser Kampnagel-Klassiker gehört zu den beliebtesten und beglückendsten Gemeinschaftserlebnissen. Das massentaugliche Mitsing-Erformatsformat euphorisiert seit Jahren ein generationsübergreifendes Publikum, kommt auch in der Baustellenzeit mit den vielen Liedern zurück auf die große Kampnagel Bühne und funktioniert so: Jan Dvorak dirigiert die Jungen Symphoniker, die in großer Orchesterbesetzung bekannte Popsongs spielen. Moderator Matthias von Hartz lädt in bewährt launiger Art jeweils einzelne Menschen aus dem Publikum zum Singen auf die größte Kampnagel Bühne ein. Es gibt eine große Leinwand, auf die die Songtexte für alle sichtbar projiziert werden, sowie eine lebende Karaokemaschine, deren Finger den Songtext-Verlauf anzeigt. Mit dem Orchester im Rücken und dem Publikum als Background-Chor werden hier alle zu Stars!

EN Due to popular demand, this Kampnagel classic returns to bring joy and unity to audiences. Led by Jan Dvorak conducting the Young Symphony Orchestra, and hosted by Matthias von Hartz, the event invites individuals from the crowd to sing popular songs on the big Kampnagel stage. With lyrics projected on a screen and the audience as a background choir, everyone becomes a star in this euphoric, cross-generational sing-along experience.

21



Foto: KI

DO 03.12. — SA 05.12.
20:00

ORT k6

DAUER 120 Min. inkl. Pause

SPRACHE(N) Deutsch,

Englisch, wenig Sprache

TICKETS 35 / 25 / 15 Euro

(erm. ab 9 Euro,

[k]-Karte ab 12 Euro)

INFO Ab 6 Jahren.

Informationen zu Triggern
oder sensorischen Reizen
auf kampfnagel.de



HIPHOP ACADEMY

WE BELONG HERE! – GALA DER HIPHOP ACADEMY 2026

DE WE BELONG HERE! widmet sich der Frage nach Identität, Zugehörigkeit und kulturellem Respekt innerhalb der globalen Hip Hop Kultur. Die Performance beleuchtet Machtstrukturen, Community und den Umgang mit kultureller Aneignung – zwischen Austausch, Konsum und Wertschätzung. Über 100 Kinder und Jugendliche aus allen Ausbildungsstufen der HipHop Academy bringen die Vielfalt der Hip Hop-Kultur auf die Bühne: Breaking, Rap, Gesang, Hip Hop-Tanz und Producing. Unter der künstlerischen Leitung von Franklyn (Slunch) Kakyire und Dozent*innen der HipHop Academy entsteht ein Abend voller Ausdruck, Haltung und gemeinschaftlicher Energie.

EN WE BELONG HERE! explores the themes of identity, belonging and cultural respect within global hip-hop culture. The performance examines power structures, community and the issue of cultural appropriation – navigating the balance between exchange, consumption and appreciation. Over 100 children and young people from all levels of the Hip Hop Academy bring the diversity of hip-hop culture onto the stage: breaking, rap, singing, hip-hop dance and producing. Under the artistic direction of Franklyn (Slunch) Kakyire and the instructors of the HipHop Academy, an evening of expression, purpose, and collective energy comes to life.



Foto: Maxim Fara Fortin

MI 09.12. — FR 11.12.
20:00

ORT k6

DAUER ca. 80 Min.

SPRACHE(N)

Französisch mit
deutschen Übertiteln

TICKETS 36 / 24 / 14 Euro

(erm. ab 9 Euro,
[k]-Karte ab 7 Euro)

INFO Empfohlen ab 16 Jahren.

Publikumsgespräch am
FR 11.12. im Anschluss
an die Vorstellung.

Hinweise zu Triggern und
sensorischen Reizen auf
kampnagel.de



PHILIPPE CYR & SAFIA NOLIN / THÉÂTRE PROSPERO SURVEILLÉE ET PUNIE

DE Die bekannte Singer-Songwriterin Safia Nolin aus Québec, die ihre Fans mit ihrer so rauen wie verletzlichen Stimme begeistert, hat zusammen mit dem Regisseur Philippe Cyr Tausende Hasskommentare, die online gegen Nolin gerichtet wurden, in eine berührende und empowernde musikalische Performance verwandelt, die den Mechanismen öffentlicher Verurteilung ebenso nachspürt wie der Kraft künstlerischer Selbstermächtigung. **SURVEILLÉE ET PUNIE** (übersetzt: »Überwacht und bestraft«) wirft damit die drängende Frage auf, welche Bedeutung Meinungsfreiheit hat, wenn sie in Hass und Gewalt umschlägt. Im Zentrum steht Safia Nolin selbst, ihr gegenüber ein großer Chor, der sie mit den gesammelten Hasskommentaren konfrontiert. Getragen von der Musik und der Kraft des Chors kehren sich die feindlichen Kräfteverhältnisse um. Was als öffentlicher Angriff beginnt, endet mit der Rückeroberung von Stimme, Sichtbarkeit und Raum. **SURVEILLÉE ET PUNIE** ist eine eindringliche Reflexion über die Gewalt von Worten und zugleich eine bewegende Hommage an die Kraft der Kunst, Hass in Gemeinschaft, Solidarität und Handlungsfähigkeit zu verwandeln.

EN Renowned singer-songwriter Safia Nolin, from Quebec, captivates audiences with her unique voice, which is simultaneously raw, vulnerable and radical. She has collaborated with director Philippe Cyr to transform the thousands of hateful comments directed at her online into a powerful music performance exploring the mechanisms of public condemnation and artistic self-empowerment. **SURVEILLÉE ET PUNIE** raises the urgent question of what freedom of expression means when it turns into hate and violence. Placed at the centre of the piece is Safia Nolin herself, facing a large choir that confronts her with the collected hate comments. Supported by the music and the choir's power, the hostile power dynamics are reversed. What begins as a public attack ends with the reclamation of voice, visibility, and space. **SURVEILLÉE ET PUNIE** is a powerful reflection on the violence of words and, at the same time, a moving tribute to the capacity of art to transform hate into community, solidarity and action.



Foto: Pinelopi Gerasimou

DO 28.01. — SA 30.01.
20:00

ORT k6
DAUER ca. 60 Min.
SPRACHE(N) Englisch
TICKETS 44 / 36 / 24 /
14 Euro (erm. ab 9 Euro,
[k]-Karte ab 7 Euro)

INFO Empfohlen ab 14 Jahren.
Hinweise zu Triggern
und sensorischen Reizen
auf kampnagel.de



CHRISTOS PAPADOPOULOS

MY FIERCE IGNORANT STEP

DE Der griechische Choreograf Christos Papadopoulos steht mit seinen gefeierten Arbeiten für eine neue choreografische Minimal Art: radikal reduziert, präzise und von außergewöhnlicher poetischer Kraft. Seine unverwechselbare Bewegungssprache verbindet feinste Wahrnehmung, Synchronität und faszinierende Gruppenchoreografien. In MY FIERCE IGNORANT STEP entfalten zehn Tänzer*innen eine hypnotische Komposition aus minimalen Verschiebungen, Wiederholungen und subtilen Transformationen. Aus kleinsten Bewegungsimpulsen entsteht ein lebendiges Gefüge, in dem sich Körper, Raum und Zeit ständig neu ordnen. In dieser radikalen Konzentration entfaltet die Arbeit eine faszinierende Wirkung und das Publikum wird Zeug*in einer choreografischen Präzisionsarbeit, in der jeder Moment zählt und jede kleinste Veränderung spürbar wird.

EN The acclaimed works of Greek choreographer Christos Papadopoulos represent a new form of choreographic minimalism: radically reduced and precise yet filled with extraordinary poetic intensity. His distinctive movement language combines precise perception and synchrony with captivating group choreography. In MY FIERCE IGNORANT STEP, ten dancers come together to create a mesmerising composition of subtle shifts and transformations. From the smallest movement impulses, a vibrant structure emerges in which bodies, space and time are constantly reorganised. This radical concentration allows the work to unfold with captivating intensity, inviting the audience to experience the choreographic precision for which every moment matters and even the slightest change can be felt.

Who's Singing Next:



QUEEREEOKÉ

DE Zeiten des Umbruchs sind immer auch eine Chance, sich selbst neu zu erfinden und so nimmt die Queereeké-Crew den Umbau zum Anlass, neue Formate zu entwickeln: Für die Halle k6 entstehen in der Spielzeit 26/27 zwei große neue Produktionen – noch inklusiver und vielfältiger. Lasst euch überraschen!

EN Times of change always present an opportunity to reinvent oneself, and so the Queereeké crew is using the refurbishment as an opportunity to develop new formats: two major new productions – even more inclusive and diverse – are being created for the k6 hall during the 26/27 season. Let us surprise you!

Präsentiert von

Byte^{FM}
**SA 13.02.
20:00**
ORT k6**SPRACHE(N)**

Deutsch, Englisch

TICKETS

Pay as much as you feel

INFO Ab 18 Jahren. Rauchfrei, Care-Team und Sitzgelegenheiten auf der Tribüne vorhanden. Mögliche Trigger: schnelle Lichtwechsel, laute Musik, räumliche Enge im Stehbereich, stickige Luft, Menschenmengen, Alkoholausschank





QUEER POETRY SLAM

**KEINE SCHUBLADEN, KEINE BOXEN.
NUR STARKE TEXTE UND GESCHICHTEN.**

DE Der QUEER POETRY SLAM bringt queere Stimmen in ihrer ganzen Vielfalt auf die Bühne. Persönlich, politisch, komisch, laut oder leise – hier treffen starke Texte auf einzigartige Performances. Ob Liebe, Identität, Alltag oder gesellschaftliche Fragen: Alles kann Thema sein. Neben klassischem Poetry Slam ist auch Platz für Gesang, besondere Bühnenmomente und Überraschungen. Das Publikum entscheidet am Ende über den Abend – mit Applaus, Punktetafeln und Bauchgefühl. Ein Abend für die Hamburger Queer Community, Allies und alle, die Lust auf große Bühnenkunst und neue Perspektiven haben.

EN The QUEER POETRY SLAM celebrates the full spectrum of queer voices. Personal, political, funny, bold or intimate – powerful texts meet unforgettable performances. Love, identity, everyday life and social issues all have their place on stage. Alongside classic poetry slam pieces, expect music, unexpected moments and performances that push the format in exciting directions. In the end, the audience decides the winner with scorecards, applause and instinct. An evening for Hamburg's queer community, allies and everyone curious to discover new perspectives through live performance.

In Kooperation mit
Kampf der Künste



**FR 19.02.
19:30**

ORT k6
DAUER ca. 150 Min. inkl. Pause
SPRACHE(N) Deutsch
TICKETS VVK 22 Euro / AK 24 Euro

INFO Hinweise zu Triggern
und sensorischen Reizen
auf kampfnagel.de





Foto: Maik Flieder

SO 21.02.
20:00

ORT k6

DAUER 120 min. inkl. Pause

TICKETS 13,50 – 27 Euro

VVK über den Ticketshop
der Elbphilharmonie und
über kampnagel.de



CROSSINGS – TRIBUTE TO RALPH TOWNER

**NDR BIGBAND / NORMA WINSTONE /
PIA MARIA DE VITO / NIKKI ILES /
ENSEMBLE RESONANZ**

DE Improvisation als Erzählung, Jazz als offener Möglichkeitsraum: Dieses Konzert folgt einer Musik, in der sich Themen zu Figuren und Improvisationen zu Geschichten entwickeln. Zwischen Kammermusik, Jazz und Folk entstehen weitläufige Klanglandschaften voller melodischer Schönheit und rhythmischer Kraft. Mit ihrer Suite **CROSSINGS** widmet sich Nikki Iles dem Werk des 2026 verstorbenen Gitarristen Ralph Towner und erweitert dessen filigrane Klangsprache für Ensemble Resonanz, NDR Bigband und die langjährige Weggefährtin Norma Winstone. Eine Hommage an einen der prägenden Erneuerer des modernen Jazz.

EN Improvisation as storytelling, jazz as a space of endless possibility: This concert follows a musical language in which themes become characters and improvisations unfold as narratives. Moving between chamber music, jazz, and folk, expansive sonic landscapes emerge, shaped by melodic beauty and rhythmic vitality. With her new suite **CROSSINGS**, Nikki Iles pays tribute to the work of guitarist Ralph Towner, who passed away in 2026, expanding his delicate musical language for Ensemble Resonanz, the NDR Bigband, and his longtime collaborator Norma Winstone. A homage to one of the great innovators of modern jazz.



Foto: Fabian Hamnerl

WIEDERAUFNAHME

DO 25.02. — SA 27.02.
20:00

ORT k6

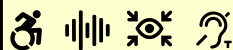
DAUER ca. 100 Min.

SPRACHE(N) Deutsch,
Englisch

TICKETS 28 / 20 / 14 Euro
(erm. ab 9 Euro,
[k]-Karte ab 7 Euro)

INFO Empfohlen ab 14

Jahren. Thematisierung
rassistischer Kontinuitäten



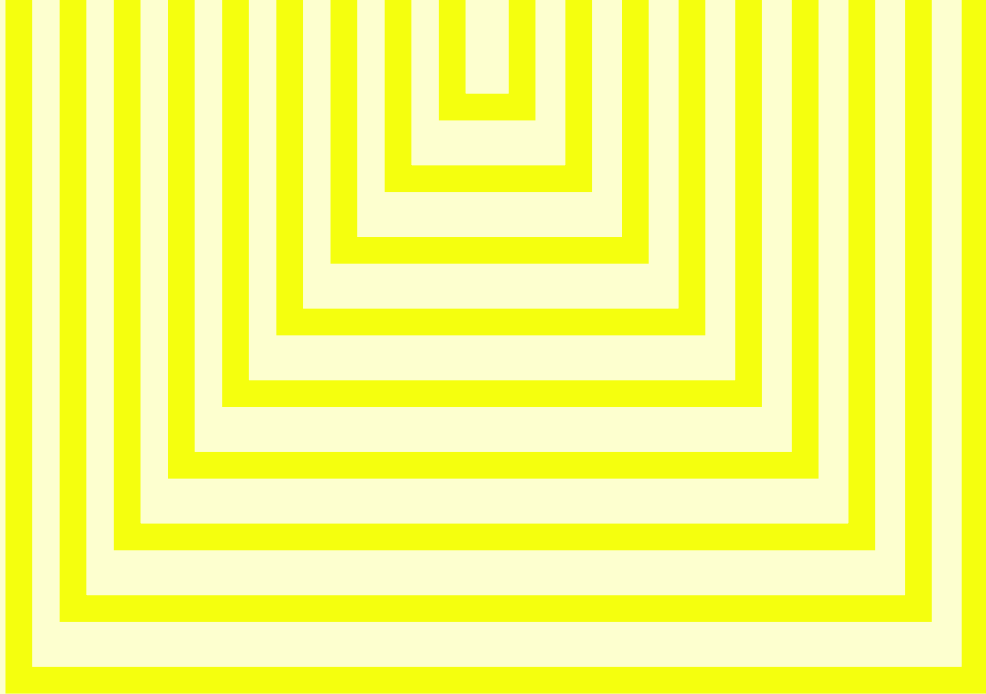
MABLE PREACH

OPERA OF HOPE

DE Nach einer Einladung zum »radikal jung«- Festival in München und weil die Welt immer noch Hoffnung braucht, steht die dritte Wiederaufnahme der lokalen Erfolgsproduktion im Programm. Das Musiktheater verbindet Elemente aus Oper, Gospel, Chor- und Sologesang zu einer Erzählung über das Ankommen – und über eine Hoffnung, die an der Lebensrealität in Deutschland immer wieder zu zerbrechen droht. Im Zentrum steht die Geschichte einer jungen Schwarzen Frau auf dem Weg in eine ungewisse Zukunft, die für so viele ähnliche Geschichten steht. Täglich machen sich Menschen auf den beschwerlichen, oft lebensbedrohlichen Weg nach Europa und werden damit konfrontiert, dass sie hier nicht nur ihre Motivation für Migration, sondern ihre Menschlichkeit an sich begründen müssen. Aus Ankommenden werden ewig Wartende. Gemeinsam mit dem »Choir of the Uncivilized Voices« öffnet Mable Preach einen Raum der Möglichkeiten und wirft einen Blick auf gewaltvolle Kontinuitäten und düstere Zukünfte. Es entsteht ein Geflecht aus Sehnsüchten, verloren gegangenen Träumen und kraftvollen Verbindungen. Am Ende bleibt die Frage: Wie weitermachen, wenn es morgen noch schlimmer zu werden droht?

EN Following an invitation to the Radikal jung festival in Munich, and because the world still needs hope, this acclaimed local production returns for a third revival. Combining opera, gospel, choral and solo singing, the music theatre work tells the story of a young Black woman whose journey reflects the experiences of many migrants. Together with the Choir of the Uncivilized Voices, Mable Preach explores migration, belonging, and resilience, confronting enduring violence while asking: How do we carry on when tomorrow threatens to be even worse than today?

**GROSSE
BÜHNE
VOR**



SCHAU

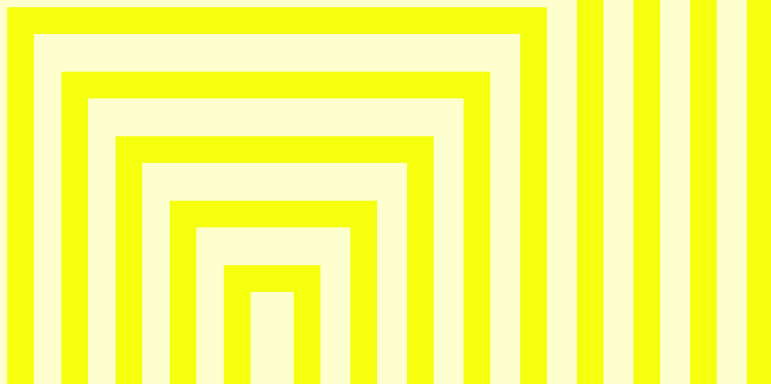


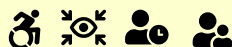


Foto: Teambuckmode

SA 07.03.
16:00

ORT k6
SPRACHE(N) Deutsch,
Englisch
TICKETS 12 Euro,
erm. 9 Euro,
[k]-Karte 6 Euro)

INFO Empfohlen ab 8 Jahren.
Trigger / sensorische Reize:
Lautstärke.



QUEEN & AURA

KRUMP BATTLE: ROLL OF THE DICE

Die Preselection für Tänzer*innen findet am Vortag statt.

Alle Informationen findet ihr bald auf kampfnagel.de

DE Das legendäre Krump Battle **ROLL OF THE DICE** unter der künstlerischen Leitung der Hamburger Krump Tänzer*innen Queen & Aura ist zurück. Herausragende nationale und internationale Krump-Tänzer*innen treten hier gegeneinander an, um ihr Talent unter Beweis zu stellen. Während die Zuschauer*innen ihre mitreißenden Performances zu den Beats eines live DJs von der Tribüne aus verfolgen, werden die Tänzer*innen im K.O.-System von einer Fachjury bewertet, die sich aus renommiertem Vertreter*innen der Krump-Szene zusammensetzt, bis es eine*n Gewinner*in gibt. Der Tanzstil Krump entstand in den 2000er Jahren in South Central, LA und zeichnet sich durch Elemente der Isolation einzelner Körperteile und expressive Bewegungen aus und verkörpert die Erfahrung sozialer Ungleichheit. Krump ist getanzter Widerstand gegen Unterdrückung und Diskriminierung.

EN The legendary KRUMP battle **ROLL OF THE DICE**, curated by Hamburg-based KRUMP dancers Queen & Aura, is back. Outstanding national and international KRUMP dancers go head-to-head, showcasing their skills in an electrifying knockout competition. As audiences experience the high-energy battles to the beats of a live DJ, an expert jury of renowned figures from the international KRUMP community evaluates each round until one ultimate winner remains. Originating in South Central Los Angeles in the early 2000s, KRUMP is characterized by explosive, highly expressive movements and the isolation of individual body parts. Emerging from communities shaped by social inequality, the dance form embodies resistance, resilience, and empowerment. More than a dance style, KRUMP is a powerful expression of lived experience and a form of embodied protest against oppression and discrimination.



Foto: Vitali Akimov

DO 25.03. — SA 27.03.
20:00

ORT k6

DAUER ca. 60 Min.

TICKETS 44/36/24/14

(erm. ab 9 Euro,
[k]-Karte ab 7 Euro)

INFO Empfohlen ab 14

Jahren. Informationen zu
Triggern oder sensorischen
Reizen auf kampnagel.de



SHARON EYAL / S-E-D

DELAY THE SADNESS

DE Mit ihrer neuesten Arbeit **DELAY THE SADNESS** ist Sharon Eyal erstmals auf Kampnagel zu Gast. Die Choreografin, die lange Zeit in der berühmten Batsheva Dance Company tanzte, entwirft ein neues Vokabular des Balletts in der Tradition von William Forsythe und George Balanchine, auf deren Innovationsgeist sie aufbaut und ihre eigene unverwechselbare, hochpräzise Bewegungssprache entwickelt. Die Choreografie mit acht Tänzer*innen ist eine intensive Auseinandersetzung mit Trauer, Liebe, Erinnerung und Transformation – und mit der Suche danach, Gefühle auszudrücken, die sich kaum in Worte fassen lassen. Sharon Eyal's ekstatische und zugleich präzise Bewegungssprache, begleitet von der eigens komponierten elektronischen Musik von Josef Laimon, bewegt sich zwischen Kontrolle und Auflösung, Verletzlichkeit sowie individueller Erfahrung und kollektiver Energie. **DELAY THE SADNESS** lädt dazu ein, innezuhalten – ein bewusstes Verweilen in der Traurigkeit, ohne sie zu verdrängen. In einer Gegenwart, die oft von Beschleunigung und Verdrängung geprägt ist, schafft die Arbeit einen Erfahrungsraum gegen das Vergessen und als Einladung, Emotionen Raum und Dauer zu geben.

EN Sharon Eyal is appearing at Kampnagel for the first time with her latest work, **DELAY THE SADNESS**. Eyal's works create a new vocabulary for ballet, building on the innovative spirit of William Forsythe and George Balanchine and developing her own distinctive, highly precise movement language. Featuring eight dancers, the choreography is an intense exploration of grief, love, memory and transformation — and of the quest to express emotions that are almost impossible to put into words.

Accompanied by original electronic music composed by Josef Laimon, Sharon Eyal's ecstatic yet precise movement language moves between control and dissolution, vulnerability, and the interplay of individual experience and collective energy. **DELAY THE SADNESS** invites us to pause and consciously experience sadness without repressing it. In a world often characterised by acceleration and repression, the piece offers an experience that defies forgetfulness and encourages us to acknowledge and embrace our emotions.



Foto: Christina Gotz

FR 02.04. + SA 03.04.
20:00

ORT k6
TICKETS

VVK ab 01.11.

INFO Empfohlen ab 10 Jahren.
Informationen zu Triggern
oder sensorischen Reizen
auf kampnagel.de



HAMBURGER KAMMERBALLETT

DE Das Hamburger Kammerballett wurde im Sommer 2022 von Edvin Revazov und Isabelle Rohlfs gegründet. Als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine im Februar 2022 entstand in Kooperation von Hamburg Ballett und Kampnagel damals ein Pilotprojekt mit aus der Ukraine vertriebenen Tänzer*innen. Das erste gemeinsame Projekt wurde im Juni 2022 auf Kampnagel aufgeführt. Dies war der Anstoß für die Vision, den geflüchteten ukrainischen Tänzer*innen langfristig eine neue Heimat und feste Strukturen zu bieten – nicht nur künstlerisch im frisch gegründeten Hamburger Kammerballett, sondern auch als soziales Zuhause. Seither versteht sich das Ensemble als Ort des künstlerischen Widerstands, der Sichtbarkeit und des Weiterlebens durch den Tanz. In seiner Arbeit verbindet das Hamburger Kammerballett klassischen und neoklassischen Tanz mit aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen. Persönliche Biografien und politische Realität werden dabei untrennbar miteinander verwoben und in Bühnenwerke übersetzt. Das derzeit sechsköpfige Ensemble aus Tänzer*innen im Alter von 21 bis 30 Jahren steht für eine Kunst, die bewegt: persönlich, politisch und poetisch. Seit ihrer Gründung verbindet Kampnagel und das Hamburger Kammerballett eine enge und regelmäßige Zusammenarbeit. Im April 2027 feiert eine neue Arbeit von ihnen Uraufführung auf der k6.

EN The Hamburger Kammerballett was founded by Edvin Revazov and Isabelle Rohlfs in the summer of 2022. In response to Russia's war offensive against Ukraine in February of that year, the Hamburg Ballett and Kampnagel collaborated on a pilot project with displaced Ukrainian dancers. The first joint project premiered at Kampnagel in June 2022. This sparked the idea of providing the displaced Ukrainian dancers with a new home and stable structure in the long term, both artistically within the newly founded Hamburger Kammerballett and socially. Since then, the ensemble has positioned itself as a space for artistic resistance, visibility, and survival through dance. The ensemble combines classical and neoclassical dance with current social issues in its work. Personal biographies and political reality are inseparably intertwined and translated into stage works. Consisting of six dancers aged 21 to 30, the ensemble embodies an art form that moves people personally, politically, and poetically. Since its founding, Kampnagel and the Hamburger Kammerballett have maintained a close and regular collaboration. In April 2027, the company will premiere a new work on the k6 stage.



Foto: Paula Court

**DEUTSCHLAND-
PREMIERE**

**DO 29.04. — SA 01.05.
20:00**

ORT k6

TICKETS 36 / 24 / 14 Euro

(erm. ab 9 Euro,

[k]-Karte ab 7 Euro)

INFO Empfohlen ab 14

Jahren. Informationen zu
Triggern oder sensorischen
Reizen auf kampnagel.de



Gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

TRAJAL HARRELL / ZÜRICH DANCE ENSEMBLE

LATE TO THE PARTY

»Ich hatte noch nie jemanden gesehen, der beim Klavierspielen abwechselnd schimpfte und sang. Das ist mir auf der Zugfahrt nach Hause am meisten in Erinnerung geblieben.«

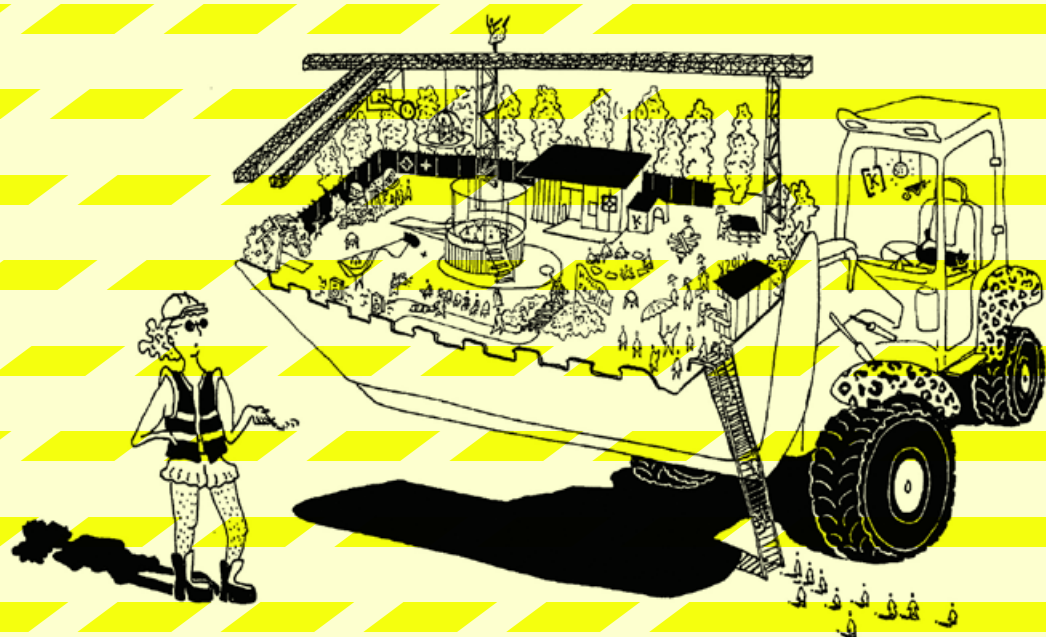
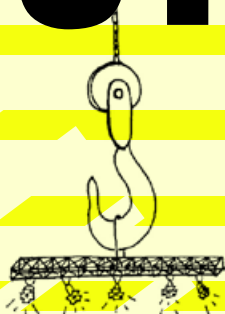
— Trajal Harrell über Nina Simone

DE **LATE TO THE PARTY** ist die neueste Arbeit von Trajal Harrell, und feiert auf Kampnagel Deutschlandpremiere. Ausgangspunkt ist Harrells spätes Entdecken von Nina Simones Schaffen – einer Künstlerin, deren Einfluss bis heute weit über die Musik und ihre vielleicht berühmtesten Songs »Feeling Good« oder »I Put a Spell on You« hinausreicht. Als außergewöhnliche Jazz- und Bluessängerin, Pianistin, Songschreiberin und Bürgerrechtsaktivistin prägt Nina Simone bis heute Generationen von Künstler*innen. Die Musik ist in Trajal Harrells künstlerische Praxis wesentlich und prägt seine choreografische Arbeit, als Archiv von Erinnerungen, kulturellen Codes, historischen Bezügen und persönlicher Erfahrung. In **LATE TO THE PARTY** wird diese verspätete Begegnung mit Simones Werk zum produktiven Ausgangspunkt und entfaltet sich aus der Perspektive des

Zuspätkommens: Aus dem Staunen darüber, einer Stimme, einer Haltung und einer künstlerischen Kraft erst dann zu begegnen, wenn sie längst Geschichte geschrieben haben. **LATE TO THE PARTY** beschäftigt sich mit dem Zuhören und Nachholen, dem Verpassen und der Erfahrung, einem Zauber zu verfallen, dessen Wirkung sich erst mit zeitlicher Verzögerung entfaltet.

EN **LATE TO THE PARTY** by Trajal Harrell receives its German premiere at Kampnagel, performed by seven dancers from the Zurich Dance Ensemble. Inspired by Harrell's late discovery of Nina Simone, the choreography unfolds as a poetic reflection on arriving late, listening, and catching up. Moving between dance, music and memory, it encounters an artistic icon whose voice and presence reveal their lasting power across time.

PERFORMAT BAUSTELLE



FIVE

DE Die PERFORMATIVE BAUSTELLE macht den Umbau von Kampnagel zum öffentlichen Experiment. Gemeinsam mit raumlabor berlin wird die Baustelle nicht versteckt, sondern geöffnet: als Ort für Kunst, Begegnung und Transformation. Seit über 25 Jahren entwickelt das Kollektiv Architekturen auf Zeit, die nicht fertige Antworten liefern, sondern Situationen schaffen, in denen neue Formen des Zusammenlebens erprobt werden. Architektur wird hier zur Einladung – zum Mitmachen, Verlernen und Neudenken. Im Zentrum steht die Zusammenarbeit mit dem Migrantpolitan. Als Community-Culture-Center bringt es Perspektiven, Erfahrungen und Netzwerke in die Baustelle ein und macht sie zu einem gemeinsamen Produktionsort. Community Bath, Garten, Kiosk, Imbiss, Werkstätten und Residencies verbinden künstlerische Praxis mit Alltag und schaffen Räume für Austausch, Fürsorge und kollektive Produktion. Funky Führungen, Big Moments, Podcasts und Brainfood begleiten den baulichen Prozess performativ und machen Abriss, Wiederverwendung und Neubau selbst zum Gegenstand der Kunst. Aus Bauzäunen werden Bühnen, aus Bühnenböden neue Architekturen, aus einer Baustelle ein lebendiges Labor für die Stadt. Nicht das fertige Gebäude ist das Ziel, sondern die Beziehungen, Ideen und Gemeinschaften, die während seines Entstehens wachsen.

EN The PERFORMATIVE CONSTRUCTION SITE turns Kampnagel's transformation into a public experiment. Together with raumlabor berlin, the construction site is not hidden away but opened up as a space for art, encounter, and transformation. For more than 25 years, the collective has created temporary architectures that do not offer finished solutions but generate situations in which new forms of living together can be imagined and tested. Here, architecture becomes an invitation – to participate, to unlearn, and to rethink.

At the heart of the project is its collaboration with Migrantpolitan, Kampnagel's community culture centre. Bringing together diverse perspectives, experiences, and networks, Migrantpolitan transforms the construction site into a shared space of cultural production. Community Bath, gardens, kiosks, food stalls, workshops, and artist residencies connect artistic practice with everyday life, creating spaces for exchange, care, and collective making. Funky Tours, Big Moments, podcasts, and Brainfood accompany the building process through performative interventions, turning demolition, reuse, and construction into artistic practice. Construction fences become stages, discarded theatre floors become new architectures, and the building site itself becomes a living laboratory for the city. The focus is not the finished building, but the relationships, ideas, and communities that emerge while it is being built.

FORMATE

BIG MOMENTS



Wenn der Bau selbst zur Bühne wird: Kran, Richtfest oder Abriss werden zu einmaligen künstlerischen Ereignissen für alle.

WOCHENEND-PROGRAMM



Workshops, Performances, Gespräche und Interventionen machen die Baustelle am Wochenende zum offenen Kulturort.

FUNKY FÜHRUNGEN



Baustellenwissen trifft Performance: Künstlerinnen, Planerinnen und Expert*innen führen durch den Wandel und eröffnen neue Perspektiven.

RESIDENCIES



Künstler*innen arbeiten mitten auf der Baustelle. Ateliers werden Produktionsorte für Performance, Kunst, Klang und Theorie.

BRAINFOOD



Vorträge, Performances und Diskussionen bringen Architektur, Körper und Politik zusammen – radikal, überraschend und offen. Auftakt mit Jack Halberstam (S. 52)

PODCAST



Interessante Perspektiven der Transformation direkt zum Nachhören über Spotify & Co.

COMMUNITY BATH



Ein Ort für Erholung, Austausch und Fürsorge. Gemeinsam baden, reden und neue Gemeinschaft auf der Baustelle erleben.

KATZENHAUS



Ein Rückzugsort für Migrant*in-Katze Rama – und ein poetischer Hinweis auf geteilten urbanen Lebensraum.

MIGRANTPOLITAN

DE Das Migrantpolitan und der umgebende Garten wird während der Sanierung zur »Gated Community«, wie das Dorf bei Asterix und Obelix. Während der Einrichtung der Baustelle bleiben die Türen für ein paar Wochen geschlossen, aber nur, um an der »Baustellen-Kollektion« der Migrantpolitan-Modegruppe »Hools of Fashion« zu arbeiten. Ab November werden die regelmäßigen Community-Formate wieder aufgenommen: Community-Cooking, Sprachkurse sowie das kollektive Bad im beheizbaren Pool und alles, was das Team um Anas Aboura mit dem Team von raumlabor berlin an gemeinschaftlichen Aktivitäten entwickelt. Das Migrantpolitan als Ort gelebter Solidarität und kollektiver künstlerischer Produktion bleibt auch während der Sanierung bei dem, was es am besten kann: Schlupfloch und Oase mit interkultureller Attitude für die Homies aus aller Welt zu sein.

EN During the renovation, the Migrantpolitan and the surrounding garden will become a "gated community", like the village in Asterix and Obelix. While the construction site is being set up, the doors will remain closed for a few weeks, but only so the Migrantpolitan fashion group "Hools of Fashion" can work on their "construction site collection". Starting in November, the regular community events will resume: community cooking, language courses, as well as collective swimming in the heated pool, and everything else that Anas Aboura's team develops together with the team from raumlabor Berlin in terms of communal activities. Migrantpolitan, as a place of lived solidarity and collective artistic production, will continue to do what it does best even during the renovation: serve as a safe haven and oasis with an intercultural vibe for homies from all over the world.

PRELUDE: EINRICHTUNG DER BAUSTELLE

RAUMLABOR BERLIN × MIGRANTPOLITAN

DE Die Einrichtung der Baustelle ist kein rein technischer oder logistischer Vorgang, sondern der erste performative Akt des Projekts. Noch bevor gebaut, interveniert oder produziert wird, beginnt hier die Transformation der Baustelle selbst: von einem funktionalen Arbeitsort zu einem Raum urbaner, künstlerischer Praxis. Im Prelude wird die Baustelle als öffentlicher Zustand etabliert. Absperrungen, Materialien, Wegeführungen und Sicherheitslogiken markieren nicht nur Arbeit, sondern erzeugen Sichtbarkeit, Spannung und Erwartung. Die Baustelle wird lesbar als ein Ort des Übergangs, der Aushandlung und der vorläufigen Ordnung – ein Raum, in dem Architektur, Körper und Stadt in einem offenen Prozess aufeinandertreffen. Diese Phase versteht die Baustelle als soziales und

ästhetisches Feld. Sie fragt danach, wer Zugang hat, wer sichtbar wird und welche Körper sich wie durch den Raum bewegen dürfen. Die Einrichtung der Baustelle macht Machtverhältnisse, Routinen und Hierarchien erfahrbar, bevor sie künstlerisch befragt oder unterbrochen werden. Als Prelude setzt diese Phase den Ton für das gesamte Projekt: Die Baustelle ist nicht Kulisse sondern Akteurin. Nicht Vorbereitung, sondern Praxis. Ein Ort, an dem urbane Realität, künstlerische Intervention und gesellschaftliche Fragen von Anfang an ineinandergreifen.

EN The setup of the construction site is not merely a technical or logistical operation, but the project's first performative act. Even before building, intervening, or producing begins, the transformation of the construction site itself starts here: from a functional workplace into a space of urban, artistic practice. In the Prelude, the construction site is established as a public condition. Barriers, materials, circulation routes, and safety logics do not simply indicate work; they create visibility, tension, and anticipation. The construction site becomes legible as a place of transition, negotiation, and provisional order – a space in which architecture, bodies, and the city encounter one another within an open process. This phase understands the construction site as a social and aesthetic field. It asks

who has access, who becomes visible, and how different bodies are permitted to move through space. The setup of the construction site makes power relations, routines, and hierarchies perceptible before they are artistically questioned or disrupted. As a Prelude, this phase sets the tone for the entire project: the construction site is not a backdrop but an actor. Not preparation, but practice. A place where urban reality, artistic intervention, and social questions are intertwined from the very beginning.

PERFORMANCE

BIG MOMENT #1: SPATENSTICH

MIT DANIEL DOMINGUEZ TERUEL

DE Der feierliche Spatenstich markiert traditionell den symbolischen Beginn eines Bauvorhabens – ein Moment zwischen Vision und Realisierung, Ritual und Aufbruch. Der SPATENSTICH auf Kampnagel ist gleichzeitig der erste der sogenannten Big Moments; also eins der markanten Ereignisse des Bauprozesses, die wir dem Publikum zugänglich machen und die künstlerisch begleitet werden. Für den SPATENSTICH haben wir den Hamburger Musiktheaterregisseur und Komponisten Daniel Dominguez Teruel eingeladen, diesen besonderen Augenblick zu inszenieren und zugleich zu reflektieren. Daniel Dominguez Teruel hat ein feines Gespür für die Kraft von Symbolen und deren Repräsentation. In seiner Arbeit beschäftigt er sich immer wieder mit den sozialen und politischen Dimensionen von Ritualen sowie mit

der klanglichen und räumlichen Eigenlogik von Architekturen. Für den SPATENSTICH entwirft er ein neues Ritual, das den feierlichen Akt des Auszugs und Neubeginns künstlerisch rahmt, kommentiert und erweitert. So wird der symbolische Beginn des Bauprozesses selbst zum Gegenstand einer künstlerischen Auseinandersetzung.

Mit Redebeiträgen des Staatsministers für Kultur und Medien Dr. Wolfram Weimer, von Kultursenator Dr. Carsten Brosda, Sprinkenhof-Geschäftsführer Martin Sowinski, den Architekt*innen Lacaton & Vassal, Kampnagel-Intendantin Amelie Deuflhard und dem kaufmännischen Geschäftsführer Dr. Jonas Zipf.

FR 30.10.
10:30

ORT Kampnagel-Gelände
TICKETS mit Anmeldung
auf kampnagel.de



EN The ceremonial groundbreaking traditionally marks the symbolic beginning of a construction project – a moment poised between vision and realization, ritual and departure. At Kampnagel, the GROUNDBREAKING also marks the first of the so-called Big Moments: a series of key milestones in the construction process that will be opened to the public and accompanied by artistic interventions. For the GROUNDBREAKING, we have invited Hamburg-based music theatre director and composer Daniel Dominguez Teruel to stage and reflect upon this unique moment. Daniel Dominguez Teruel has a keen sensitivity to the power of symbols and their representation. His work repeatedly explores the social and political dimensions of rituals, as well as the sonic and spatial logics inherent in architecture. For the GROUNDBREAKING, he is creating a new ritual that artistically frames, comments on,

and expands the ceremonial act of departure and new beginnings. In this way, the symbolic beginning of the construction process itself becomes the subject of artistic inquiry.

Featuring speeches by Minister of State for Culture and the Media Dr. Wolfram Weimer, Hamburg's Minister of Culture Dr. Carsten Brosda, the Managing Director of Sprinkenhof GmbH Martin Sowinski, the architects Lacaton & Vassal, Kampnagel Artistic Director Amelie Deuflhard and Commercial Managing Director Dr. Jonas Zipf.





Foto: Katarina Marković / The Eggs

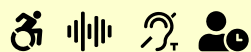
SA 31.10.
20:00

ORT k6

SPRACHE(N) Englisch

TICKETS 18 / 12 Euro

(erm. 9 Euro,
[k]-Karte ab 6 Euro)



JACK HALBERSTAM

KEYNOTE: ANARCHITECTURE AFTER EVERYTHING

DE In seinem aktuellen Buch »Anarchitecture After Everything« kehrt Jack Halberstam zu den radikalen architektonischen Eingriffen von Gordon Matta-Clark und der »Anarchitecture«-Bewegung zurück und liest sie durch die Perspektive von Transness neu. Schneiden, Öffnen, Abtragen und Unbuilding erscheinen dabei nicht als Akte der Zerstörung, sondern als transformative Praktiken, die neue Weisen des Bewohnens von Körpern, Räumen und Welten ermöglichen. Im Kontext der umfassenden Sanierung von Kampnagel erhält diese Perspektive eine besondere Dringlichkeit. Wenn Wände geöffnet, Strukturen freigelegt und Räume neu gedacht werden, wird die Baustelle selbst zu einem Feld künstlerischer, sozialer und politischer Möglichkeiten. Halberstams Vortrag fragt, wie Praktiken des Aufbrechens und Rückbaus bestehende Ordnungen irritieren und Öffnungen für neue soziale, politische und verkörperte Zukünfte schaffen können. Die Baustelle erscheint dabei nicht als Zustand des Mangels oder der Unterbrechung, sondern als produktive Bedingung des Werdens.

EN In his latest book, "Anarchitecture After Everything", Jack Halberstam revisits the radical architectural interventions of Gordon Matta-Clark and the 'Anarchitecture' movement, reinterpreting them through the lens of transness. Cutting, opening, removing and unbuilding are thus seen not as acts of destruction, but as transformative practices that enable new ways of inhabiting bodies, spaces and worlds. In the context of the extensive refurbishment of Kampnagel, this perspective takes on a particular urgency. When walls are opened up, structures exposed and spaces reimagined, the building site itself becomes a field of artistic, social and political possibilities. Halberstam's keynote explores how practices of breaking open and dismantling can disrupt existing orders and create openings for new social, political and embodied futures. The building site is seen not as a state of deficiency or interruption, but as a productive condition of becoming.



Foto: Heinrich Howitz

SA 31.10.

RAKETENABSCHUSS
22:00

ORT Kampnagel-Gelände



HORWITZ/ PELOSI / LAMBERTZ

VOYAGER SOUND ARCHIV #1

DE VOYAGER SOUND ARCHIV #1 ist ein akustisches Erinnerungsprojekt. In Interviews wurden Kollaborateur*innen, Künstler*innen, Nachbar*innen und Kampnagel-Freund*innen nach ihren klanglichen Erinnerungen an Kampnagel gefragt: das Knarzen der Tribüne, schwere Türen, Soundchecks im Foyer, scheppernde Fenster, wenn der Club hochfährt, Stimmengewirr vor den Shows, Schritte über Beton. Das VOYAGER-Team hat diese Geräusche auf dem Gelände gesucht, aufgenommen und zu einem bewusst unvollständigen Archiv der akustischen Identität Kampnagels gemixt. Die Eröffnung Ende Oktober greift das Bild der Voyager-Mission auf: Eine »goldene Schallplatte« wird als Zeitkapsel in den Himmel geschossen und kreist für die Zukunft im Universum. Die Tracks verbinden sich in einer Listening Session mit Erinnerungen an Räume, Situationen und Begegnungen. Anschließend bleibt das Archiv über QR-Codes entlang der Baustelle dauerhaft zugänglich.

EN VOYAGER SOUND ARCHIVE #1 is an acoustic memory project preserving the sounds of Kampnagel before its redevelopment. Together with artists, neighbours, and collaborators, the VOYAGER team collected sonic memories – from creaking grandstands to vibrating windows – and transformed them into a living sound archive. Launched as a “golden record” time capsule, the archive remains accessible throughout the construction period via QR codes.

PERFORMANCE

BIG MOMENT #2: MOMENT VS. MONUMENT

MIT
GÖKSU KUNAK



Foto: Göksu Kunak

FR 13.11. — SO 15.11.
20:00

ORT k1
TICKETS 22 Euro
(erm. 12 Euro,
[k]-Karte 11 Euro)

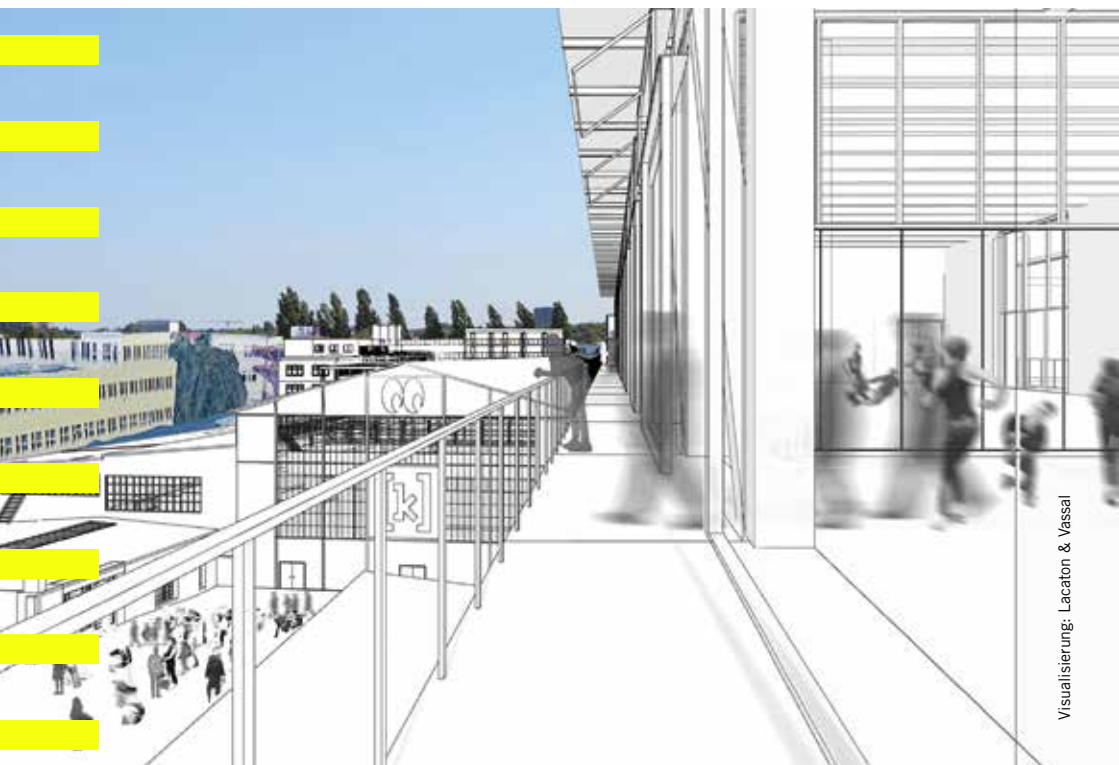
DE Der physische Abriss wird im zweiten **BIG MOMENT** selbst zur monumentalen Bühne für ein neues Kapitel der Performance-Geschichte. Im Frühjahr 2027 wird die Halle k1 saniert und in ihre ursprüngliche Größe zurückversetzt. Eingeogene Zwischenwände fallen. Genau dieser Prozess des Abbruchs – geprägt von Staub, Lärm, Dreck und Entkernung – legt die verschiedenen historischen Schichten («Layers») des Ortes frei: von der alten Fabrikgeschichte über 40 Jahre Performance-Historie bis hin zur zukunfts-gewandten Neuausrichtung. Aus der ehemaligen Bühnen-Blackbox entsteht eine offene Halle für experimentelle Künste mit Tageslicht und Zugang zum Garten. Das Aufbrechen starrer Raumgrenzen macht die Architektur nahbar und verhandelt die Dekonstruktion von Barrieren im Moment ihres physischen Falls. Die baulichen Arbeiten in der k1 hinterlassen eine beeindruckende Kulisse für die Berliner Künstlerin Göksu Kunak. Im Rahmen einer Residenz transformiert Kunak diese Zäsur in eine choreografische und akustische Intervention. Unter dem Arbeitstitel **SUSPENSION** wird die Baustelle zu einem zeitgenössischen Dispositiv, in dem sich Körper, Arbeit und Begehren gegenseitig produzieren. Kunak nutzt das »Perforieren« – das Schneiden, Öffnen und Besetzen des Raumes – als Methode, um die Architektur temporär zu entmachten und neue soziale Relationen sichtbar zu machen. Mit assoziativen Bildern und einem feinen Gespür für die Konfrontation von Materialitäten wird das erotische Potenzial der Baustelle in eine fragile, aber monumentale Ästhetik übersetzt. Der Abriss wird so zur kraftvollen Metapher für die Dekonstruktion von Männlichkeit.

EN The physical demolition itself becomes the monumental stage for the second **BIG MOMENT**, opening a new chapter in Kampnagel's performance history. As part of the first construction phase, Hall k1 will be restored to its original scale. Partition walls are removed, exposing the site's historical layers – from its industrial past and four decades of performance history to its future transformation. The former black-box theatre becomes a daylight-filled hall for experimental arts with direct access to the garden. As rigid spatial boundaries are dismantled, the architecture becomes newly accessible, negotiating the deconstruction of barriers at the very moment of their physical collapse. The construction site provides a striking setting for Berlin-based artist Göksu Kunak, who, during a residency, transforms this moment of rupture into a choreographic and sonic intervention. Under the working title **SUSPENSION** the building site becomes a contemporary dispositif in which bodies, labour and desire continuously produce one another. Using perforation – the cutting, opening and occupying of space – as an artistic method, Kunak temporarily disempowers architecture to reveal new social relations. Through evocative imagery and a precise sensitivity to material encounters, the erotic potential of the construction site is translated into a fragile yet monumental aesthetic. Demolition thus becomes a powerful metaphor for the deconstruction of masculinity.

KAMPNAGEL- FÜHRUNGEN

DE Entdecke Kampnagel! Von 40 Jahren Kunstgeschichte über Backstage-Geheimnisse bis zu Architektur und Historie des Geländes – jede Führung eröffnet neue Geschichten, Einblicke und Perspektiven. Familienfreundlich, barrierearm, »Pay as you feel«.

EN Discover Kampnagel up close! From 40 years of art history and backstage secrets to architecture and the site's hidden past – each tour opens new stories, insights, and perspectives. Family-friendly, accessible, and “pay as you feel.”



HERSTORY OF AVANTGARDE — MIT AMELIE DEUFLHARD

DE Mit Kampnagel-Intendantin Amelie Deuflhard durch 40 Jahre Kampnagelgeschichte: Vom Maschinenbau zur internationalen Bühne für performative Künste. Zwischen Industriecharme und Zukunftsvision erzählt sie von Utopien, Widerstand und Aufbruch.

EN Join Kampnagel's artistic director Amelie Deuflhard on a tour through 40 years of art history: from a machine factory to an international stage for performative arts. Between industrial charm and future visions, she tells stories of utopias, resistance, and new beginnings.

THE NEXT FORTY YEARS — ARCHITEKTURFÜHRUNG

DE KEEP. REPAIR. ADD. Sanierung und Neubau. Die Architekturführung zeigt, was sich ändert – und was bleibt – und bietet Einblicke in die Werkstatt der Architekt*innen Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal.

EN KEEP. REPAIR. ADD. Renovation and new construction. The architecture tour shows what changes – and what stays – with exclusive insights into the workshop of architects Anne Lacaton and Jean-Philippe Vassal.

BACKSTAGE — HOW THE MAGIC WORKS

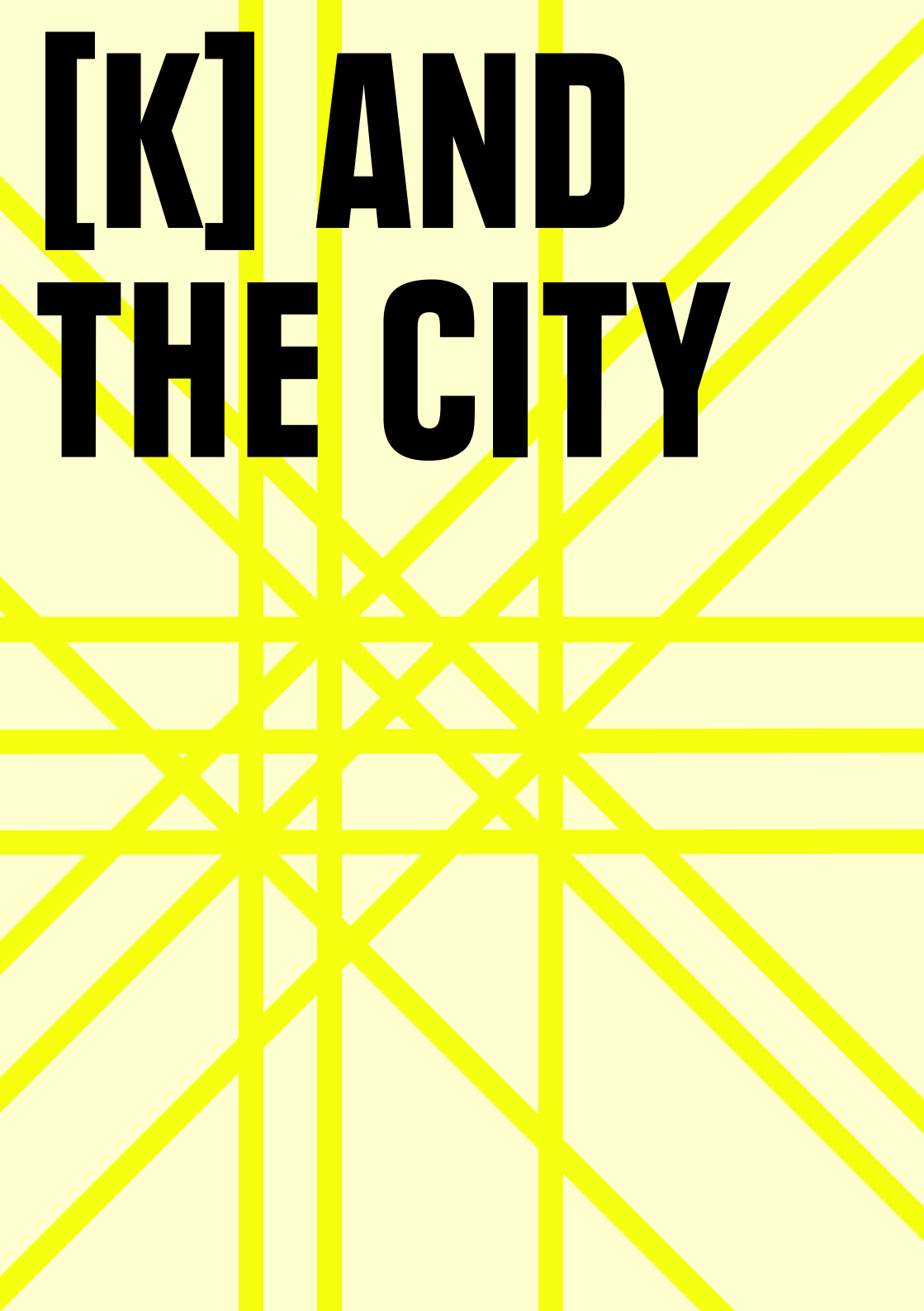
DE Hinter die Kulissen von Kampnagel: Technische Leiter und Produktionsleiter zeigen Bühnenräume, Werkstätten und Lager, erklären Abläufe, Umbauten und Unerwartetes – wie einen denkmalgeschützten Paternoster.

EN Go behind Kampnagel's scenes: technical and production managers guide through stages, workshops, and storage, explain operations, set changes and surprises – like a historic paternoster.

ZWANGSARBEIT UND WIDERSTAND WÄHREND DES NS

DE Seit 40 Jahren Bühne für Tanz und Theater – doch das Gelände hat eine dunkle Vorgeschichte: Von Kranfabrik zu Rüstungsbetrieb mit über 500 Zwangsarbeitenden. Die Geländeführung ergänzt die Kaleidoskop-App und macht dieses Kapitel vor Ort erfahrbar.

EN For 40 years a stage for dance and theater – yet the site has a dark past: from crane factory to arms production with over 500 forced laborers. This guided tour complements the Kaleidoskop app and makes this history tangible on site.



[K] AND THE CITY

DE Mit [K] AND THE CITY verschiebt sich der Blick vom Kampnagel-Gelände in den Stadtraum. Kampnagel begreift die Zeit des Umbaus nicht nur als Arbeit an der eigenen Institution, sondern als Einladung, die Stadt selbst als Bühne zu denken. Unter dem Label [K] AND THE CITY entstehen ortsspezifische Arbeiten, Kooperationen und Interventionen im gesamten Hamburger Stadtraum. Den Auftakt bildet das Projekt KEY TO THE CITY unter der künstlerischen Leitung des New Yorker Künstlers Paul Ramírez Jonas: Eine groß angelegte, partizipative Kunstaktion im öffentlichen Raum, bei der bis zu 15.000 Bürger*innen reale Schlüssel erhalten, die Zugang zu rund 25 ausgewählten Orten der Stadt ermöglichen, die der Allgemeinheit ansonsten nicht zugänglich sind. Das Projekt aktiviert den Stadtraum als gemeinsamen Ort, verbindet symbolische Geste mit realen Handlungsmöglichkeiten und eröffnet damit symbolisch die dritte Säule des Bespielungskonzeptes für die Bauphase. Maßgeblich getragen wird [K] AND THE CITY von rund 25 Neuproduktionen Hamburger Künstler*innen. Da die vertrauten kleineren Kampnagel-Bühnen in dieser Spielzeit nicht zur Verfügung stehen, entwickeln sie künstlerische Konzepte für andere Räume, Kontexte, Institutionen und Öffentlichkeiten – von etablierten Kulturorten bis hin zu unerwarteten Zwischenräumen der Stadt und des Umlands. Als Expert*innen für die Stadt, in der sie leben und arbeiten, speisen sich ihre Praktiken aus den Themen, die sie umgeben – etwa urbane Transformation, Gemeinschaft, Erinnerung oder Zugehörigkeit. Sie entwickeln ihre Arbeiten aus konkreten Räumen, Communities und gesellschaftlichen Aushandlungsprozessen heraus und tragen sie dorthin zurück. [K] AND THE CITY ist eine künstlerische Praxis im urbanen Gefüge, die neue Allianzen bildet und bestehende Orte neu lesbar macht. Die Stadt wird dabei nicht zur Kulisse, sondern zum Gegenüber – ein Raum, der reagiert, widerspricht und mitgestaltet.

[K] AND THE CITY versteht den Stadtraum nicht als Ausweichquartier, sondern als künstlerischen Resonanzraum.

EN With [K] AND THE CITY, the focus shifts from the Kampnagel site into the urban fabric. Kampnagel understands the renovation period not only as a transformation of its own institution, but as an invitation to imagine the city itself as a stage. Under the label [K] AND THE CITY, site-specific works, collaborations, and artistic interventions unfold across Hamburg. The programme opens with KEY TO THE CITY, led by New York-based artist Paul Ramírez Jonas: a large-scale participatory public art project in which up to 15,000 residents receive real keys granting access to around 25 locations across the city that are normally closed to the public. The project activates the city as a shared space, combining symbolic gesture with real agency while inaugurating the third pillar of Kampnagel's artistic programme during the renovation. At the heart of [K] AND THE CITY are around 25 new productions by Hamburg-based artists. With Kampnagel's smaller stages temporarily unavailable, they develop new works for alternative venues, institutions, public spaces, and unexpected urban settings throughout Hamburg and its surroundings. As artists deeply rooted in the city where they live and work, they draw on themes such as urban transformation, community, memory, and belonging. Their works emerge from specific places, communities, and social negotiations – and return to them. [K] AND THE CITY is an artistic practice embedded in the urban fabric, forging new alliances and revealing familiar places in new ways. The city is not a backdrop but an active counterpart: a space that responds, resists, and co-creates. Rather than serving as a temporary substitute for Kampnagel, the city itself becomes a resonant space for artistic production.

THEATERNACHT HAMBURG 2026

KAMPNAGEL × HAJUSOM × BARNER 16

SA 05.09.
ab 19 Uhr

ORT Hajusom / Meine
Damen und Herren
Hamburger Bunker
Feldstraße 66 (2. OG)
20359 Hamburg

SPRACHE(N) Keine
Sprachkenntnisse nötig

TICKETS
über theater-hamburg.org



Zur THEATERNACHT laden wir dieses Jahr
gemeinsam mit den langjährigen Wegbeglei-
ter*innen Hajusom und Meine Damen und
Herren bzw. barner 16 in den Bunker an
der Feldstraße. Präsentiert werden vier ganz
unterschiedliche »SHOWings«, die sich in
zwei Räumen abwechseln. All Welcome!

PROGRAMM

SHOWING HAJUSOM HIP HOP-TANZKURS

UHRZEIT 19:00, 19:45,
20:30, 21:15

DAUER ca. 10 Min.

ORT Raum 2 (Hajusom)

Der Hajusom Hip-Hop-Tanzkurs gehört seit Jahren zu
den lebendigen Konstanten urbaner Tanzkultur in Hamburg.
Gemeinsam mit den Kursleitenden Jenny und Can präsentiert
die Dance-Crew einen energiegeladenen Querschnitt ihres
aktuellen Programms – mit neuen Moves, frischen Choreografien
und jeder Menge gemeinsamer Bühnenpower.

HAJUSOM / NEWSOM KOLLEKTIV: ABER VIELLEICHT HEUTE NOCH NICHT

UHRZEIT 19:15,
20:45, 22:15

DAUER ca. 30 Min.

ORT Raum 1 (Meine
Damen und Herren)

Hier gibt es halbstündige Probeneinblicke in das erste gemeinsame Stück des Kollektivs Newsome mit ehemaligen Hajusom-Mitgliedern und neuen jungen Performer*innen.

ABER VIELLEICHT HEUTE NOCH NICHT führt auf eine Erde viele Jahrhunderte nach der Gegenwart. Zwischen Wiederaufbau, Erinnerung und Auslöschung fragt die Performance, was von der Menschheit geblieben ist. Science-Fiction, spekulative Erzählung und Gegenwartsanalyse verschränken sich zu einer Suche nach Zukunft, Veränderung und neuen Möglichkeiten.

SINGING WITH SOUNDDROPS – PREVIEW UND OFFENES SINGEN

UHRZEIT 20:00, 21:30

DAUER 30 Min.

ORT Raum 1 (Meine
Damen und Herren)

Die A-Cappella-Vocalband Sounddrops präsentiert in 30-minütigen Kurzkonzerten Previews aus ihrem Album-Projekt und lädt zum Mitsingen ein. Im Künstler*innen-Netzwerk barner 16 aus Altona haben sich 22 Menschen mit und ohne Behinderungen zum einzigartigen inklusiven Chor zusammengefunden, um miteinander zu singen, zu grooven und zu klingen: Bis zu 12-stimmige a-cappella-Arrangements inklusive Beatbox von Pop und Jazzsongs der 80er Jahre bis heute, aber auch Interpretationen klassischer Werke oder internationaler Folkssongs gehören zum Repertoire. Dabei kommt der Chor ganz ohne Instrumente und Dirigenten aus. Die mehrfach preisgekrönten Sounddrops sind aktuell dabei, ihre erste CD aufzunehmen – hier gibt es einen ersten exklusiven Einblick!

BOY DIVISION – DAS QUIZ

UHRZEIT 23:00 – 01:00

DAUER ca. 120 Min.

ORT Raum 2 (Hajusom)

Die Hamburger Band BOY DIVISION macht aus ihrer Spezialität ein unterhaltsames Musikquiz: Die oft eigenwillig bearbeiteten Songs lassen ihre Originale nicht immer sofort erkennen. Aus dieser Idee haben die Musiker im Laufe ihrer fast 30-jährigen Geschichte zahlreiche Quizformate entwickelt. Seit 2010 regelmäßig bei der Kampnagel-Theaternacht dabei, präsentieren sie im Bunker an der Feldstraße eine kompakte Werkschau ihrer beliebtesten Spiele – inklusive Überraschungen. Das Publikum ist eingeladen, bei Songpantomimen, Coverversionen, Künstler*innennamen und anderen Ratekategorien sein Musikwissen unter Beweis zu stellen. Achtung: kein Konzert.



Foto: Sarah Estio

DO 03.09. — SA 05.09.

ORT Hamburger Kunsthalle
Glockengießerwall 5
20095 Hamburg



SARAH AMA DUAH

TO BUILD TO BURY TO REMEMBER

DE In **TO BUILD TO BURY TO REMEMBER** entwickelt die Künstlerin Sarah Ama Duah eine performative Installation zwischen Skulptur und Körper. Gemeinsam mit vier Performer*innen errichtet sie in der Hamburger Kunsthalle lebendige Latex-Monumente, die Leben würdigen, die in der Erinnerungskultur häufig unsichtbar bleiben. Aus einer Schwarzen feministischen Perspektive untersucht Duah Denkmäler, Erinnerungskultur und den fetischisierten Status historischer Monumente. Die hybriden Figuren entwerfen alternative Formen des Gedenkens und fragen: Wem werden Denkmäler gewidmet? Und was bleibt, wenn koloniale Monumente entfernt werden? Die Performance ist Teil von Duahs gleichnamiger, fortlaufender Werkreihe, die aus ihrer Auseinandersetzung mit Reiterstandbildern, wie jenem Friedrichs des Großen in Berlin, hervorgegangen ist. Sie wurde unter anderem im Savannah Centre for Contemporary Art in Tamale (Ghana), im Festspielhaus Hellerau in Dresden sowie im Humboldt Forum in Berlin gezeigt.

EN In **TO BUILD TO BURY TO REMEMBER**, artist Sarah Ama Duah develops a performative installation situated between sculpture and the body. Together with four performers, she constructs living latex monuments at the Hamburger Kunsthalle that honor lives often rendered invisible within cultures of remembrance. From a Black feminist perspective, Duah examines monuments, remembrance culture, and the fetishized status of historical memorials. The hybrid figures propose alternative forms of commemoration and ask: To whom are monuments dedicated? And what remains when colonial monuments are removed? The performance is part of Duah's ongoing series of works of the same name, which emerged from her engagement with equestrian statues, such as that of Frederick the Great in Berlin. It has been presented, among other venues, at the Savannah Centre for Contemporary Art in Tamale (Ghana), the Festspielhaus Hellerau in Dresden, and the Humboldt Forum in Berlin.



Foto: Gurudayal Khalsa

MI 23.09.
19:00
EINLASS 18:30

ORT Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestraße 20
21107 Hamburg
DAUER 90 Min.
SPRACHE(N) Deutsch

TICKETS 18 Euro
(erm. 12 Euro / Wilhelms-
burger*innen mit Code
10 Euro)

WENN TRAUMA UND POLITIK AUF- EINANDERTREFFEN

DR. GABOR MATÉ
IM GESPRÄCH MIT
MEDICO INTERNATIONAL

DE Trauma prägt Körper, Psyche und Gesellschaft. Der Arzt, Traumaspezialist und Bestsellerautor Gabor Maté verbindet Medizin, Psychologie und Neurowissenschaften und fragt nach den Ursachen menschlichen Leids – persönlich wie politisch. Ausgehend von seinen Erfahrungen als Holocaust-Überlebender sowie seiner Arbeit in Gaza und dem Westjordanland spricht er über Trauma, Macht und die Verengung gesellschaftlicher Narrative im israelisch-palästinensischen Konflikt. Im Anschluss diskutiert er mit Julia Manek und Riad Othman.

EN Trauma shapes bodies, minds and societies. Physician, trauma specialist and bestselling author Gabor Maté brings together medicine, psychology and neuroscience to explore the roots of human suffering, both personal and political. Drawing on his experience as a Holocaust survivor and his work in Gaza and the West Bank, he reflects on trauma, power and the narrowing of narratives in the Israeli–Palestinian conflict. He is joined in conversation by Julia Manek and Riad Othman.

69

[K] AND THE CITY

In Kooperation mit





Foto: Anja Beutler

SA 26.09.
13:30

ORT Foyer Junges
Schauspielhaus
Wiesendamm 28
22305 Hamburg
DAUER 3,5 Stunden

TICKETS Eintritt frei mit
Anmeldung unter
schauspielhaus.de
SPRACHE(N) Deutsch
INFO Ab ca. 12 Jahren



ANTJE PFUNDTNER IN GESELLSCHAFT

KOMM DU MAL IN MEIN ALTER

DE Die Tischgesellschaften von Antje Pfundtner in Gesellschaft sind eine Dialogplattform zur Verstärkung von Wissensaustausch. Anlässlich ihrer neuen Kampnagel-Bühnenproduktion im nächsten Jahr möchten sich die Teammitglieder mit Jugendlichen zu folgenden Fragen austauschen: Wie geht's Dir mit dem Älterwerden? Wann beginnt Altern? Wie nimmst Du Deine Zukunft in diesen unsicheren Zeiten wahr? In Gesprächen und Bewegung erforschen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Lebensphasen und laden dazu ein, das generationenübergreifende Phänomen des Alterns gemeinsam zu betrachten.

EN The Tischgesellschaften by Antje Pfundtner in Gesellschaft are a platform for dialogue and the sustained exchange of knowledge and experiences. In preparation for their new stage production at Kampnagel next year, the artists invite young people to engage with questions such as: What does growing older feel like to you? When does ageing begin? How do you perceive your future in these uncertain times? Through conversation and movement, participants explore the similarities and differences between their respective stages of life and are invited to reflect together on ageing as a shared, intergenerational experience.

71

[K] AND THE CITY



Foto: Andreas Baur | Mit Vergnügen Hamburg

ERÖFFNUNG

OKTOBER 2026

ORT Probenzentrum

Kaltenkircher Platz

Kaltenkirchener Straße 1-5

22769 Hamburg

INFO Angaben zur Barriere-
freiheit auf kampnagel.de

ERÖFFNUNG PROBEN- ZENTRUM KALTENKIRCHER PLATZ

DE Während der Umbauzeit bezieht Kampnagel am Kaltenkircher Platz auf mehreren Etagen Räumlichkeiten der alten Post und nutzt sie als Probenzentrum, für die Arbeit an Produktionen, für Labore, Workshops und kleinere Showings. Im Oktober wird das Probenzentrum feierlich und fröhlich gemeinsam mit Künstler*innen der Freien Szene eröffnet.

EN During the renovation period, Kampnagel will occupy several floors of the former post office building at Kaltenkircher Platz, using them as a rehearsal center for production development, laboratories, workshops, and smaller public showings. In October, the rehearsal center will officially open with a joyful celebration together with artists from the independent performing arts scene.

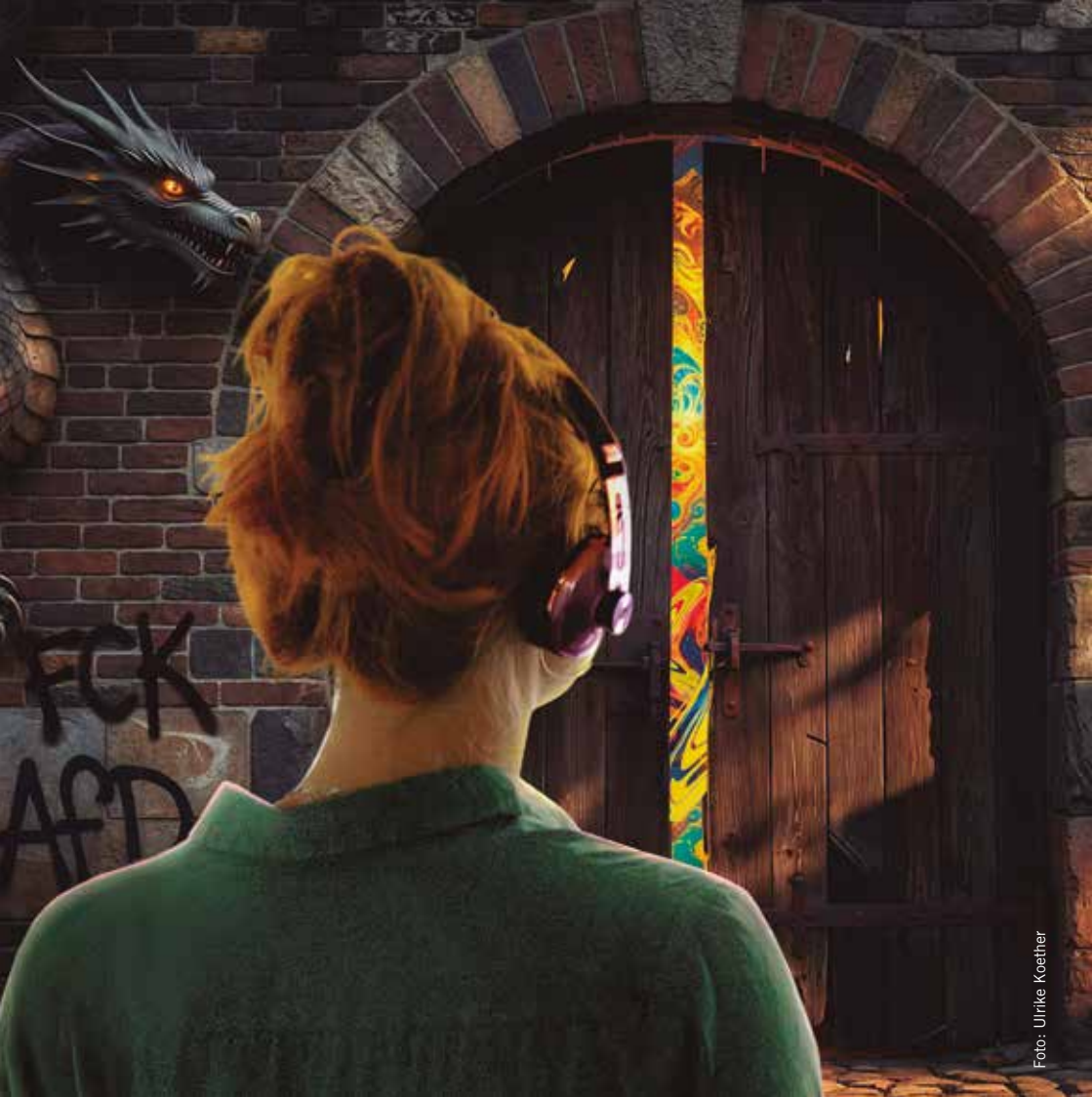


Foto: Ulrike Koethner

URAUFFÜHRUNG

DO 08.10. / 19:30

FR 09.10. / 19:30

SA 10.10. / 16:00 + 19:30

SO 11.10. / 15:00 + 18:00

DO 15.10. / 19:30

FR 16.10. / 19:30

SA 17.10. / 16:00 + 19:30

SO 18.10. / 15:00 + 18:00

ORT St. Georg + Münzviertel.

Der genaue Treffpunkt
wird auf kampnagel.de
bekanntgegeben.

DAUER 90 Min.

TICKETS 18 Euro

(erm. 9 Euro,
[k]-Karte 9 Euro)

SPRACHE(N) Deutsch

INFO Ab 16 Jahren empfohlen.

Informationen zu
möglichen Triggern /
sensorischen Reizen auf
kampnagel.de

LIGNA

ES WAR EINMAL IN ST. GEORG

DE Hamburg ist wunderschön und wird noch schöner! Mit freundlicher Unterstützung von Immobilienspekulant*innen aus Leidenschaft, visionären Investor*innen und ganzheitlichen Stadtentwickler*innen. Und einer Stadtpolitik, die ihr Heil in noch mehr Wachstum und Aufwertung sucht. Das Märchen von der schönsten Stadt ist eines mit Happy End – zumindest für manche. Andere gelten im aufpolierten »Stadtbild« schnell als unerwünscht – denn in dieser Debatte geht es darum, wer sichtbar sein darf und wer aus dem öffentlichen Raum verdrängt werden soll; welche Körper, Sprachen und Lebensweisen im öffentlichen Raum als erwünscht gelten – und welche nicht – kurz: wer zur Stadt gehören soll. Mit ihrem Audiowalk **ES WAR EINMAL IN ST. GEORG** möchten die Hamburger Radioballettkünstler LIGNA ein anderes Märchen erzählen. Schritt für Schritt bewegen sie sich mit dem Publikum durch ein verwunschenes Viertel, in dem »intelligente Videobeobachtung« erprobt wird und Quattro-Streifen unermüdlich patrouillieren. Gemeinsam überwinden sie die defensive Anti-Architektur und begegnen den Kollateralschäden eines Systems. Sie folgen den Spuren jener Menschen, die aus dem Bild der funktionierenden Stadt herauszufallen drohen. Und träumen den Traum von einem Märchen, in dem man lernt, mit den Drachen zu fliegen.

EN Hamburg is beautiful and is set to become even more so! The fairy tale of the most beautiful city is one with a happy ending – at least for some. Others are quickly deemed undesirable in the polished cityscape – for this debate is about who is allowed to be visible and who is to be pushed out of public space. With their audio walk **ONCE UPON A TIME IN ST GEORG**, the Hamburg-based Radioballett artists LIGNA aim to tell a different fairy tale. Step by step, they move with the audience through an enchanted neighbourhood. Together, they overcome the defensive anti-architecture and encounter the collateral damage of a system. They follow the traces of those people who are in danger of falling out of the picture of the functioning city. And they dream the dream of a fairy tale in which one learns to fly with the dragons.



Foto: Iskender Kökçe / 17motion

URAUFFÜHRUNG

FR 16.10. + SA 17.10.

20:00

SO 18.10.

19:00

DO 05.11. + FR 06.11.

20:00

ORT Thalia Gaußstraße

Gaußstraße 190

22765 Hamburg

DAUER 90 Min.

SPRACHE(N) Deutsch mit
einfachem Englisch

TICKETS Premiere 35 Euro

(erm. 17 Euro), weitere

Vorstellungen 31 Euro

(erm. 11 Euro),

50% Rabatt mit [k]-Karte

INFO Publikumsgespräche am

SA 17.10. und DO 05.11.

im Anschluss an die Vor-

stellung. Infos zu Access,

Triggern oder sensorischen

Reizen auf kampnagel.de

MEINE DAMEN UND HERREN MIT GOB SQUAD

**DAS WUTSCHWERT
MUSS MAN HERAUSZIEHEN,
BEVOR ES WEITERGEHT**

DE »Bisher habt ihr von uns gedacht, dass wir immer lustig, nett und dankbar sind. Aber wir sind wütend. Und es ist wichtig, dass ihr davon wisst...«. In einer kongenialen Liaison kooperiert die Hamburger Gruppe Meine Damen und Herren mit dem Performancekollektiv Gob Squad und macht das starke Gefühl »Wut« zum Motor ihrer ersten gemeinsamen Stückentwicklung. »Beruhig dich! Halt die Luft an! Count to ten!« Warum darf man nicht wütend sein, obwohl es allen Grund dazu gibt? Wann ist Wut eine Kraft, die antreibt, und wann zählt man am besten erst einmal bis 10?

EN "Up until now, you've thought of us as always being cheerful, kind and grateful. But we're angry. And it's important that you know this...". In a brilliant collaboration, the Hamburg-based group Meine Damen und Herren is teaming up with the performance collective Gob Squad, making the powerful emotion of "anger" the driving force behind their first joint production. "Calm down! Hold your breath! Count to ten!" Why aren't we allowed to be angry, even though there's every reason to be? When is anger a driving force, and when is it best to count to ten first?

77

[K] AND THE CITY

In Kooperation mit

Gefördert durch


Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

FONDS
DARSTELLENDEN
KUNSTE

 Der Bundesrat der Bundesregierung
für Kultur und Medien


THALIA


Stiftung
Mara & Holger Cassens

bärner' 16



Foto: Jens Seemann

FR 27.11.
16:00

ORT Wird auf kampnagel.de
bekanntgegeben

DAUER 4 Std., Eintritt und
Verlassen jederzeit möglich

SPRACHE(N) Deutsch, mit
Flüsterübersetzung auf
Englisch und Dolmet-
scher*innen für Deutsche
Gebärdensprache und
Deutsch

TICKETS 0 Euro

INFO Ab ca. 14 Jahren
empfohlen. Informationen
zu Barrierefreiheit sowie
möglichen Triggern oder
sensorischen Reizen auf
kampnagel.de



[IN]OPERABILITIES

ACCESS OPEN ENTER – LABOR + SHOWING

DE Ob Oper, Theater oder Konzerthaus, in den Foyers dieser Welt trifft man sich, um sich einzuschwingen auf die Sinnlichkeiten der Kunst. Doch das Foyer ist viel mehr als ein bloßer Durchgangsort: Das Foyer ist ein Portal, eine Schwelle zwischen Alltag und Kunst. Hier machen Getränke, Gossip und glamouröse Garderoben die Runde. Hier spielt das Publikum selbst die Hauptrolle. Doch was für manche ein Ort freudvoller Übergangsrituale ist, wird für andere schnell zur unüberwindbaren Grenze, zur Barriere. In einem Team aus rund 20 internationalen Künstler*innen unterschiedlicher Metiers und Wahrnehmungsstile forscht die Hamburger Gruppe [in]operabilities zwei Wochen an einem Foyer, das Vielsinnlichkeit und Zugänglichkeit in den Vordergrund stellt. In einem offenen Showing teilen sie ihre Prototypen und Experimente wie etwa flüsternde Kissen, audiovisuelle Pausengongs, klingende Leitsysteme oder gebärdensprachpoetische Interpretationen von Klatsch und Tratsch.

EN Whether it's an opera house, a theatre or a concert hall, people gather in foyers around the world to get in the mood for the sensory experience of art. Yet the foyer is much more than just a place people pass through: it is a portal, a threshold between everyday life and art. Here, drinks, gossip and glamorous wardrobes do the rounds. Here, the audience itself takes centre stage. Yet what for some is a place of joyful rites of passage quickly becomes, for others, an insurmountable boundary, a barrier. In a team of around 20 international artists from diverse disciplines and with varied styles of perception, the Hamburg-based group [in]operabilities is spending two weeks researching a foyer that prioritises multisensory experience and accessibility. In an open showing, they share their prototypes and experiments, such as whispering cushions, audiovisual interval gongs, audible wayfinding systems, or sign language poetic interpretations of gossip.

79

[K] AND THE CITY

Gefördert durch



DE Im Jahr 2026 ist die Unterscheidung zwischen Wahrheit und Fiktion instabil geworden. Nicht nur der gesellschaftliche Diskurs, sondern auch die individuelle Wahrnehmung steht unter permanentem Vorbehalt. Was wir als überprüfte Tatsache, als verifizierte Wahrheit oder als gesicherte Realität verstehen, erweist sich immer häufiger als Ergebnis komplexer medialer, visueller und sprachlicher Konstruktionen. Fake News, Deepfakes, algorithmisch erzeugte Bilder und Narrative sowie gezielte Desinformation beeinflussen Stimmungen, verschieben politische Mehrheiten, destabilisieren demokratische Systeme und verändern nachhaltig globale Machtverhältnisse. Wahrheit erscheint nicht länger als gegeben, sondern ein umkämpftes Terrain. Vor diesem Hintergrund widmet sich NORDWIND vom 02. – 13.12. der Untersuchung der Grenzbereiche, in denen sich Wahrheit und Lüge, Echtheit und Täuschung, Authentizität und Inszenierung überlagern. Der Fokus liegt dabei nicht allein auf der aktuellen weltpolitischen Lage, sondern ebenso auf der inneren Logik des Theaters und der performativen Künste selbst.

U.a. mit der Arbeit SURVEILLÉE ET PUNIE von Philippe Cyr & Safia Nolin / Théâtre Prospero (S. 22) auf der großen Kampnagel-Bühne, einer

NORDWIND »TRUTH/LIES«

DI 02.12. — SO 13.12.

Ausstellung der dänischen Immersions-Künstler*innen SIGNA in der Hamburger Kunsthalle (S.80), dem Konzert RIOT DAYS von Pussy Riot im Club Übel & Gefährlich (S. 82) und der Uraufführung SECRET SUN des Hamburg-Berliner Musiktheaterkollektivs Sounding Situations in der Kirche St. Gertrud (S. 84). Das komplette Programm auf kampnagel.de

EN In 2026, the distinction between truth and fiction has turned blurry. Not only societal discourse, but also individual perception is a subject and sign of constant uncertainty. What we understand as a verified fact, as an established truth, or as a secured reality increasingly proves to be the result of complex media, visual, and linguistic constructions. Fake news, deepfakes, algorithmically generated images and narratives, and targeted disinformation influence public opinion, shift political majorities, destabilize democratic systems, and fundamentally alter global power structures. Truth no longer appears as a given, but rather as contested territory. Against this backdrop, the NORDWIND Festival, from December 2–13, 2026, is dedicated to exploring the borderlands where truth and lies, genuineness and deception, authenticity and staging overlap. The focus

is not solely on the current global political situation, but also on the inner logic of theater and the performing arts themselves. Including the production SURVEILLÉE ET PUNIE by Philippe Cyr & Safia Nolin / Théâtre Prospero (p. 22) on the big Kampnagel stage, an exhibition by the exceptional Danish artists' collective SIGNA at the Hamburger Kunsthalle (p. 80), the concert RIOT DAYS by Pussy Riot at Übel & Gefährlich, and the world premiere of SECRET SUN by the Hamburg-Berlin collective Sounding Situations at St Gertrud's Church (p. 84). Full programme available at kampnagel.de



Past Whatever Sky (2022) | Foto: Erich Goldmann

ERÖFFNUNG

**DI 08.12.
18:00**

ORT Hamburger Kunsthalle
(Hubertus Wald Forum)
Glockengießerwall 5
20095 Hamburg

INFO empfohlen ab 16
Jahren. Informationen zu
Barrierefreiheit, möglichen
sensiblen Inhalten und
sensorischen Reizen auf
kampnagel.de

SIGNA

ICH LÜGE, UM ZU WEINEN

DE Zum 20-jährigen Festival-Jubiläum kehrt **SIGNA** zu **NORDWIND** zurück und zeigt erstmals in Deutschland eine ortsspezifische Arbeit der Bildenden Kunst. **ICH LÜGE, UM ZU WEINEN** verwandelt das Hubertus Wald Forum der Hamburger Kunsthalle in eine Ausstellungslandschaft aus tableauartigen Szenen, zwischen ethnografischem Museum und begehbarer Fiktion. Vertraute Alltagsgegenstände, intime Interieurs und scheinbar dokumentarische Arrangements entfalten eine ebenso unheimliche wie berührende Atmosphäre. **SIGNA** untersucht Verkleidung und Transformation als Strategien von Täuschung und Überleben und fragt, wie Weiblichkeit Formen annimmt, sich verschiebt und tarnt, um sich innerhalb gesellschaftlicher Ordnungen zu behaupten. Das Museum wird zur Maske. Was gezeigt wird, ist keine stabile Wahrheit, sondern ein Feld permanenter Verschiebung – ein intensives Raumerlebnis für Museumspublikum ebenso wie für Fans von **SIGNA**s legendären Theaterwelten. Bereits 2007 war das dänisch-österreichische Performanceduo mit »Dorine Chaikin Institute« Teil des Festivalprogramms in Berlin – kurz vor seinem internationalen Durchbruch. Seither zählt **SIGNA** international zu den prägenden Namen des immersiven Theaters und wurde in Hamburg mit fünf Arbeiten am Deutschen Schauspielhaus (2011 – 2023) vom Publikum gefeiert.

EN **SIGNA** returns to **NORDWIND**, with its first visual art installation in Germany. **ICH LÜGE, UM ZU WEINEN** transforms the Hubertus Wald Forum at the Hamburger Kunsthalle into an exhibition landscape of tableau-like scenes, somewhere between an ethnographic museum and a walk-through fiction. Familiar everyday objects, intimate interiors and seemingly documentary arrangements create an atmosphere that is as eerie as it is moving. **SIGNA** explores disguise and transformation as strategies of deception and survival, and examines how femininity takes shape, shifts and disguises itself in order to assert itself within social orders. What is on display is not a fixed truth, but a field of constant flux – an intense spatial experience for museum visitors as well as for fans of **SIGNA**'s legendary theatrical worlds. As early as 2007, the Danish-Austrian performance duo was part of **NORDWIND** programme in Berlin – shortly before their international breakthrough. Since then, **SIGNA** has been one of the leading names in immersive theatre on the international stage and was celebrated by audiences in Hamburg with five productions at the Deutsches Schauspielhaus.

83 **NORDWIND**

[K] AND THE CITY



Foto: Raphael Rodrigues

**MI 02.12.
21:00**

BEGINN TALK: 19:15

ORT Uebel & Gefährlich
Hamburger Bunker
Feldstraße 66 (4. OG)
20359 Hamburg

TICKETS 28 Euro (erm.
15 Euro, [k]-Karte 14 Euro),
Talk 5 Euro

DAUER Konzert 90 Min.

SPRACHE(N) Russisch mit
deutschen Übertiteln

INFO ab 16 Jahren, Informa-
tionen zu Barrierefreiheit
auf kampnagel.de

PUSSY RIOT

RIOT DAYS

Vor dem Konzert findet
um 19:15 ein Gespräch
mit Maria Aljochina statt.

»Full of fierce, rousing joy, free of scripted cues
[...] Poetic, razor-sharp and disarmingly witty [...]
Riot Days convinced me that gigs still have the
power to move the masses.«

— The Guardian

DE Das performative Konzert RIOT DAYS basiert auf Maria (Mascha) Aljochinas vielgelobtem gleichnamigen Buch und erzählt von ihrer Geschichte mit der Gruppe Pussy Riot – von ihren ikonischen Protestaktionen über Gerichtsprozesse bis zur Haftstrafe. Es ist eine Geschichte von Widerstand, Unterdrückung und Revolution, deren Inhalte sich stetig weiterentwickeln und auf aktuelle Ereignisse Bezug nehmen – etwa politisch motivierte Strafverfolgung und den russischen Angriff gegen die Ukraine. Mit über 400 Aufführungen weltweit wurde RIOT DAYS mit renommierten Preisen ausgezeichnet, darunter der Herald Angel Award, der Total Theatre Award des Edinburgh Festivals und der US-amerikanische Woody Guthrie Prize. Zuletzt wurden vier Künstler*innen des Projekts mit der Ehrendoktorwürde (Doctor of Letters) der University of Kent geehrt – und feierten dies mit einem spontanen Auftritt in der historischen Kathedrale von Canterbury.

EN The performative concert RIOT DAYS is based on Maria Alyokhina's critically acclaimed book of the same name. The show chronicles Alyokhina's experiences with the group Pussy Riot, from their iconic protests to their court trials and prison sentences – a story of resistance, repression and revolution in a mixture of concert, rally, theatre and political happening. The content evolves, reflecting current events like political prosecutions and the Russian aggression against Ukraine. With over 400 performances globally, RIOT DAYS has garnered prestigious awards like the Herald Angel Award, Total Theatre Award of Edinburgh Festivals, the Woody Guthrie Prize in the USA, and more. Just recently four artists of RIOT DAYS received honorary degrees of the Doctor of Letters of the University of Kent, and celebrated this with an impromptu performance in the historical Canterbury Cathedral.



Foto: Klaus Janek

**DI 08.12. — DO 10.12.,
SA 12.12.**

ORT Kirche St. Gertrud
Immenhof 10
22087 Hamburg

DAUER ca. 80 Min.

SPRACHE(N) Deutsch,
teilweise Englisch (eng-
lische Sprachkenntnisse
nicht erforderlich)

TICKETS 18 Euro (erm.
9 Euro, [k]-Karte 9 Euro)

INFO ab 16 Jahren empfohlen.
Künstler*innengespräch
am **MI 09.12.** im An-
schluss an die Vorstellung.
Informationen zu Barriere-
freiheit, möglichen Triggern
oder sensorischen Reizen
auf kampnagel.de

SOUNDING SITUATIONS

SECRET SUN

DE Eine geheime Sonne scheint für alle – und doch gehört sie nur wenigen. **SECRET SUN**, der dritte Teil der Trilogie »Distant Resonances« von Sounding Situations, lädt ein zu einer sehr besonderen Electro-Messe: In der Kirche St. Gertrud verwandelt sich der Abend in eine Zeremonie zwischen Techno-Set und Erlösungsversprechen, in der die Gesetze von Versammlung und Ausschluss aufflackern. Draußen wurde gerade über die Frage diskutiert, ob eine nicht-menschliche Instanz politische Macht übernehmen soll. Drinnen feiert der Inner Circle das Ergebnis und den Glauben an eine bessere Welt. Es gibt eine Sehnsucht, Verantwortung abzugeben. Klaus Janek formt als Klangmagier auf illuminierten Podesten den Puls des Abends: Beats, Drops, gedehnte Stille, Parsifal-Splitter, die aus der Vergangenheit in die Gegenwart funken. Sopranistin Nina Guo singt Passagen aus Wagners Oper, und Hauke Heumann feiert die Messe als Partypriester und entscheidet, wer dazugehört. Das Publikum ist Teil der Zeremonie und wechselt zwischen drinnen und draußen, mal zentral, mal ausgeschlossen. Am Ende verlassen alle verändert den Raum – ob gesegnet oder nicht.

EN A secret sun shines for everyone – yet belongs to only a few. **SECRET SUN**, the third part of Sounding Situations' "Distant Resonances" trilogy, transforms St Gertrud's Church into an electro mass where techno, Parsifal fragments and ritual merge. After a vote on non-human political power, the Inner Circle celebrates salvation while deciding who belongs. The audience moves between inclusion and exclusion, leaving transformed – whether blessed or not.

NORDWIND

87

[K] AND THE CITY

Gefördert durch



Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

ONDS
DARSTELLENDEN
KUNSTE



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Foto: Gerhard F. Ludwig

SA 12.12. — MI 16.12.

ORT WIESE eG

Wiesendamm 24

22305 Hamburg

SPRACHE(N) Deutsch

TICKETS 15 Euro (erm.

9 Euro, [k]-Karte 7,50 Euro)



RYKENA / JÜNGST

ACCESSIBLE FUTURES

DE **ACCESSIBLE FUTURES** ist eine fünftägige Konferenz rund um blinde Dramaturgie und Ästhetiken der Barrierefreiheit. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie künstlerische Arbeitsweisen und Produktionsprozesse neu gedacht werden können, wenn Barrierefreiheit nicht als Zusatz, sondern als integraler Bestandteil verstanden wird. Ausgangspunkt der Recherche ist die Annahme, dass für blindes und sehbehindertes Publikum weit mehr zu Barrierefreiheit gehört als klassische Audiodeskription (AD). Es geht um Autonomie, Authentizität, Teilhabe und die Entwicklung einer künstlerischen Audio-deskriptions-Praxis. Eingeladene Expert*innen gestalten Workshops, Vorträge, Diskussions- und Feedbackrunden sowie Kurzimpulse zu Themen wie Körper, Klang, Taktilität, vielsinnliche Orientierung, Pressearbeit, Politik, berufliche Strukturen und Empowerment.

EN **ACCESSIBLE FUTURES** is a five-day conference dedicated to blind dramaturgy and aesthetics of access. At its core lies the question of how artistic practices and production processes can be reimagined when accessibility is understood not as an add-on, but as an integral part of artistic creation. The project is based on the premise that accessibility for blind and visually impaired audiences extends far beyond conventional audio description. It addresses questions of autonomy, authenticity, participation, and the development of audio description as an artistic practice in its own right. Invited artists contribute workshops, lectures, prompts for discussion, feedback, and short presentations exploring topics such as the body, sound, tactility, multisensorial orientation, public relations, cultural policy, professional structures, and empowerment. Together, they investigate how more inclusive and equitable futures for the performing arts can be imagined and realized.

Hinweis: An ausgewählten Terminen werden kleine Performances sowie Austauschformate für die Öffentlichkeit geöffnet. Informationen zu diesen Veranstaltungen werden rechtzeitig auf kampnagel.de veröffentlicht.



DANCE, DANCE, DANCE



DE Life is better dancing together! Genau aus diesem Grund tauchen wir während der Sanierung des Kampnagelgeländes und somit auch der K3 | Tanzplan Hamburg-Studios an mehreren temporären Orten nach und nach in der Stadt auf. Den Anfang macht das K3-Kurs- und Trainingsprogramm in den Räumlichkeiten der WIESE eG. Von montags bis freitags gibt es hier von morgens bis abends ein Kursprogramm für unterschiedliche Altersgruppen und Erfahrungsniveau. Bewährte Formate aus dem K3-Kursprogramm wie das Profitraining für Tanzschaffende, die Movement Classes, der Dance-Well-Klub für Menschen mit und ohne Parkinson sowie VHS-Kurse treffen auf neue Impulse: Morning Sessions vor der Arbeit, Play-&-Dance-Angebote für Kinder und ihre Bezugspersonen sowie Qualifizierungsangebote für professionelle Tänzer*innen erweitern das Angebot. Das K3-Kursprogramm findet während der Sanierung im Tanzsaal West der Wiese in

Barmbek statt. Die Eröffnungsphase vom 19.10. – 30.10. schafft Raum für alle, die Tanz nicht nur sehen, sondern erleben wollen. Das Programm wird nach dem zweiwöchigen Auftakt fortgesetzt und wächst während der Sanierung Schritt für Schritt zu einem ganztägigen Tanzangebot heran. Das gesamte Programm wird Ende August auf www.k3-hamburg.de veröffentlicht.

EN Life is better dancing together! During the renovation of the Kampnagel site, K3 | Tanzplan Hamburg is bringing new dance spaces to the city. The first appears at WIESE eG. and, offers weekday classes for all ages and levels – from professional Training and Movement Classes to Dance Well for people with and without Parkinson. New formats include Morning Sessions, Family Dance Classes, and professional workshops. Opening: 19 – 30 October. Full program online at the end of August: www.k3-hamburg.de

MO 19.10. — FR 30.10.

ORT Tanzraum West,
WIESE eG

FOTO Öncü Gültekin

TERESA HOFFMANN, VENETSIANA KALAMPALIKI

LIMINALITÄT [AT]

Sie haben Interesse an dem Pop Up für Ihre Schule?
Melden Sie sich unter tanzplan@kampnagel.de

DE Das Wort »Liminalität« bezeichnet einen Zustand des Dazwischen, des Übergangs. Etwas ist gerade vorbei und etwas Neues ist dabei zu entstehen. Wie wenn du auf der Türschwelle stehst: Du bist weder ganz in dem einen noch in dem anderen Raum. Irgendwie sind die Jahre der Grundschule auch so ein Übergang von einer Welt mit mehr Freiräumen, Spiel und Entdeckung hin zu immer mehr Ordnung, Struktur und Regeln. Was ist, wenn wir diese wieder ein bisschen durcheinanderbringen? Für die Dauer der Aufführung wird das Klassenzimmer zum choreografischen Werkzeugkasten. So entsteht eine Galerie mit Skulpturen und eine fantastische Landschaft, oder entwickelt sich aus dem Umblättern eines Schulbuch eine Choreografie.

EN The word "liminality" refers to a state of being in-between, of transition. Something has just ended and something new is about to emerge. It's like standing on a doorstep: you're neither fully in one room nor the other. In a way, the years of primary school are also a transition from a world of greater freedom, play and discovery towards ever more order, structure and rules. What if we mix things up a bit again? For the duration of the performance, the classroom becomes a choreographic toolbox. In this way, the classroom becomes a gallery of sculptures and a fantastical landscape, or a choreography develops from the simple act of turning the pages of a schoolbook.

Eine Produktion von K3 | Tanzplan Hamburg im Rahmen von explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum. Gefördert durch



Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

URAUFFÜHRUNG

**FR 27.11.,
MO 30.11. — MI 02.12.**

Uhrzeiten nach Absprache

ORT nach Absprache

DAUER 30 Min.

SPRACHE(N) keine

TICKETS 5 Euro pro Kind

INFO Ab 7 Jahren empfohlen.

Künstler*innengespräch
nach jeder Vorstellung





Grafik: Jonas Woltemate

URAUFFÜHRUNG

**DI 03.11. — FR 06.11.,
FR 13.11.**

ORT Premiere:

Stadtteilschule
Wilhelmsburg.

Im Anschluss auch für
Schulen buchbar über
tanzplan@kampnagel.de

DAUER 40 Min.

SPRACHE(N) Deutsch

TICKETS 5 Euro

INFO Ab 10 Jahren empfohlen.

Künstler*innengespräch im
Anschluss an jede Vorstellung

NORA ELBERFELD & REGINA ROSSI

SWITCH GENERATION!

Lecture-Choreografie im
Rahmen von DANCE (in and) OUT
OF THE BOX!

DE Zwei Generationen begegnen einander auf der Bühne: die Choreografin und Performerin Regina Rossi und die Kinderdarstellerin Amália Rossi Weissert. Im Zentrum der Lecture-Choreografie stehen Fragen nach Mitbestimmung, Macht, Respekt und Erziehung: Was dürfen Kinder – und wer entscheidet darüber? Wer spricht für sie – und wer hört ihnen zu? Welche Bilder von Kindheit prägen unser Zusammenleben? Mit Tanz, Bewegung, Musik und viel Humor macht das intergenerationelle Duo Machtverhältnisse zwischen Jung und Alt sichtbar und bringt sie in Bewegung.

EN Two generations come together on stage: choreographer and performer Regina Rossi and child actor Amália Rossi Weissert. At the heart of this lecture-choreography are questions of participation, power, respect and education: What are children allowed to do – and who decides it? Who speaks for them – and who listens to them? What images of childhood shape the way we live together? Through dance, movement, music and humour, the intergenerational duo shows power dynamics between young and old and sets them in motion.

LIMITED EDITION 2026

DE Das Format **LIMITED EDITION** von K3 ermöglicht jungen Hamburger Choreograf*innen erste eigene Arbeiten in einem professionellen Kontext zu entwickeln. Dafür wird in den K3-Studios geprobt und die Ergebnisse auf einer Bühne präsentiert. Durch den Umbau findet **LIMITED EDITION 2026** zum ersten Mal im **LICHTHOF Theater in Bahrenfeld** statt.

EN **LIMITED EDITION** is K3's platform for emerging Hamburg-based choreographers to develop their first independent works in a professional context. Rehearsals take place in the K3 studios, culminating in public performances on stage. Due to the redevelopment of Kampnagel, **LIMITED EDITION 2026** will be presented at **LICHTHOF Theater in Bahrenfeld** for the first time.

Gefördert durch
Scheherazade Stiftung

FR 11.12. — SO 13.12.

ORT LICHTHOF Theater
Mendelssohnstraße 15B
22761 Hamburg

DAUER 45 Min.

SPRACHE(N) Deutsch /
Englisch

TICKETS Einzelticket:
9 Euro (erm. 7 Euro),
Doppelticket: 16 Euro
(erm. 12 Euro)

INFO Ab 14 Jahren empfohlen



Foto: Tara Hagemann

BEFORE WE ARE SWALLOWED [AGAIN]

SIMONE WENNERBERG

DE BEFORE WE ARE SWALLOWED (AGAIN) ist ein Duett über die physischen und emotionalen Zyklen der Grind-Culture zwischen permanenter Produktivität, Erschöpfung und Fürsorge. Durch Bewegung, Klang und Raum übersetzt die Performance Zustände von Antrieb und Zusammenbruch in Choreografie und reflektiert, wie wir Zeit, Körper und Aufmerksamkeit bewerten.

EN BEFORE WE ARE SWALLOWED (AGAIN) is a duet on grind culture's cycles of productivity, exhaustion, and care. It turns drive and collapse into choreography and reflects on how we value time, bodies, and attention.

Gefördert durch



K3 | TANZPLAN HAMBURG

95



Foto: Paul Pabst

SI NJË GRU

CHANTAL »CHANEL« KRASNIQI

DE SI NJË GRU verbindet kosovarische Volkstänze mit Hip-Hop und Contemporary und untersucht den Dialog zwischen Tradition und Gegenwart durch Bewegung. Ausgehend von der Transformation traditioneller, oft normierter Bewegungen verwandelt die Performance Tanz in einen Ausdruck von Widerstand, Stärke und Selbstermächtigung.

EN SI NJË GRU merges Kosovar folk dance with Hip-Hop and Contemporary to explore tradition through movement. It transforms traditional and restrictive gestures into resistance and empowerment.

Gefördert durch

J.J. Ganzer Stiftung

[K] AND THE CITY

VORSCHAU

**[K] AND
THE CITY**

OPEN CALL

KEY TO THE CITY

KEY TO THE CITY

Paul Ramírez Jonas / Kampnagel

Ort: Stadtraum Hamburg, 25 Orte

Projektlaufzeit: Mitte März

bis Ende Mai 2027

DE Kampnagels Stadtbespielung [K] **AND THE CITY** erlebt im März 2027 ihren großen Initiationsmoment: Für die Hamburger Edition von **KEY TO THE CITY** kollaboriert Kampnagel erstmals mit dem New Yorker Künstler Paul Ramírez Jonas. Das Projekt kehrt das Prinzip der »Ehrenbürger*innenschaft« um: Nicht wenige Prominente werden ausgezeichnet, sondern potenziell alle Bewohner*innen Hamburgs mit einem besonderen Vertrauen ausgestattet – und eingeladen, Sorge für die Stadt zu tragen.

An einer öffentlichen Ausgabestelle können sich bis zu 15.000 Interessierte ihren persönlichen, real funktionierenden Schlüssel der Stadt verleihen lassen. Bis zum Projektende öffnen sie damit eigenständig 25 Orte in Hamburg, die sonst verschlossen, übersehen oder nur wenigen vorbehalten sind: Türen und Tore zu privaten Gärten, Vereinsräumen, Schaltzentralen öffentlicher Infrastruktur, Hinterzimmern, Erinnerungsorten und Archiven.

Das Projekt fragt: Wem gehört die Stadt? Wer erhält Einblick und Zugang? Und was wäre, wenn wir einander mehr vertrauen würden? Im Vorfeld sind wir neugierig: Habt ihr, wertese Kampnagel-Publikum, exklusiven Zugang zu Orten in Hamburg, den ihr gern teilen würdet? Dann schreibt uns unter keytothecity@kampnagel.de.

EN Kampnagel's city-wide programme [K] **AND THE CITY** will have its first major initiation moment in March 2027: For the Hamburg edition of **KEY TO THE CITY**, Kampnagel collaborates for the first time with New York-based artist Paul Ramírez Jonas. The project reverses the principle of "honorary citizenship": instead of a select few prominent figures being recognised, potentially all residents of Hamburg are entrusted with a special responsibility — and invited to care for the city. At a public issuing point, up to 15,000 participants can receive their personal, fully functional key to the city. Until the end of the project, this key will allow them to independently unlock 25 locations across Hamburg that are otherwise closed, overlooked, or accessible only to a few: doors and gates to private gardens, association spaces, control rooms of public infrastructure, back rooms, sites of memory, and archives.

The project asks: Who does the city belong to? Who is granted insight and access? And what if we trusted each other more? In preparation for the project, we are curious: Dear Kampnagel audience, do you have exclusive access to places in Hamburg that you would like to share? Then write to us at keytothecity@kampnagel.de.



Foto: Daniel Dominguez Teruel

MÄRZ 2027

ORT Hamburger Kunsthalle
Glockengießerwall 5
20095 Hamburg
TICKETS VVK ab 01.11.

INFO Empfohlen ab
14 Jahren. Informationen
zu Barrierefreiheit auf
kampnagel.de

DANIEL DOMINGUEZ TERUEL

A WORLD OF VAST EMPTY SPACES

DE Die Performance-Installation **A WORLD OF VAST EMPTY SPACES** entsteht eigens für den Kuppelsaal der Hamburger Kunsthalle. Zwischen Folklore, Ritual und Choreografie transformiert der Komponist und Musiktheaterregisseur Daniel Dominguez Teruel den Kuppelsaal zu einem musikalischen Reflexionsraum. In einer das Publikum umkreisenden, brüchigen Dramaturgie reflektieren Performer*innen und ein Chor Positionen, aus denen »wir« auf »die Welt« schauen. Mit Verletzlichkeit, Reflexion von Gewalt, physischer Präsenz und Künstlichkeit, versuchen sie etwas zu heilen oder zu füllen und Hoffnung zu schöpfen. Aus diesen Überlagerungen entsteht eine vielstimmige Versuchsanordnung über Rituale kollektiver Identität.

EN **A WORLD OF VAST EMPTY SPACES** is a performance installation created specifically for the Dome Hall of the Hamburger Kunsthalle. Between folklore, ritual, and choreography, composer and music theater director Daniel Dominguez Teruel transforms the Dome Hall into a space for musical reflection. In a fragile dramaturgy, that unfolds around the audience, performers and a choir reflect on perspectives from which "we" view "the world". Through vulnerability, reflections on violence, physical presence, and artificiality, they seek to heal or fill a void and to draw hope. From these layered encounters emerges a richly polyphonic exploration of the rituals through which collective identity is performed, negotiated, and reimagined.

99

[K] AND THE CITY



4 8

1

7

2

9

12

10

5

6

11

3

SPIELORTE

- 1 KAMPNAGEL**
Jarrestraße 20, 22303 Hamburg
- 2 HAMBURGER BUNKER**
Feldstraße 66, 20359 Hamburg
- 3 BÜRGERHAUS
WILHELMSBURG**
Mengestraße 20, 21107 Hamburg
- 4 FOYER JUNGES
SCHAUSPIELHAUS**
Wiesendamm 28, 22305 Hamburg
- 5 PROBENZENTRUM
KALTENKIRCHER PLATZ**
Kaltenkirchener Straße 1-5, 22769 Hamburg
- 6 THALIA GAUSSSTRASSE**
Gaußstraße 190, 22765 Hamburg
- 7 KIRCHE ST. GERTRUD**
Immenhof 10, 22087 Hamburg
- 8 WIESE EG**
Wiesendamm 24, 22305 Hamburg
- 9 HAMBURGER KUNSTHALLE**
Glockengießerwall 5, 20095 Hamburg
- 10 LICHTHOF THEATER**
Mendelssohnstraße 15B, 22761 Hamburg
- 11 STADTTEILSCHULE
WILHELMSBURG**
Rotenhäuser Straße 67, 21107 Hamburg
- 12 ST. GEORG + MÜNZVIERTEL**

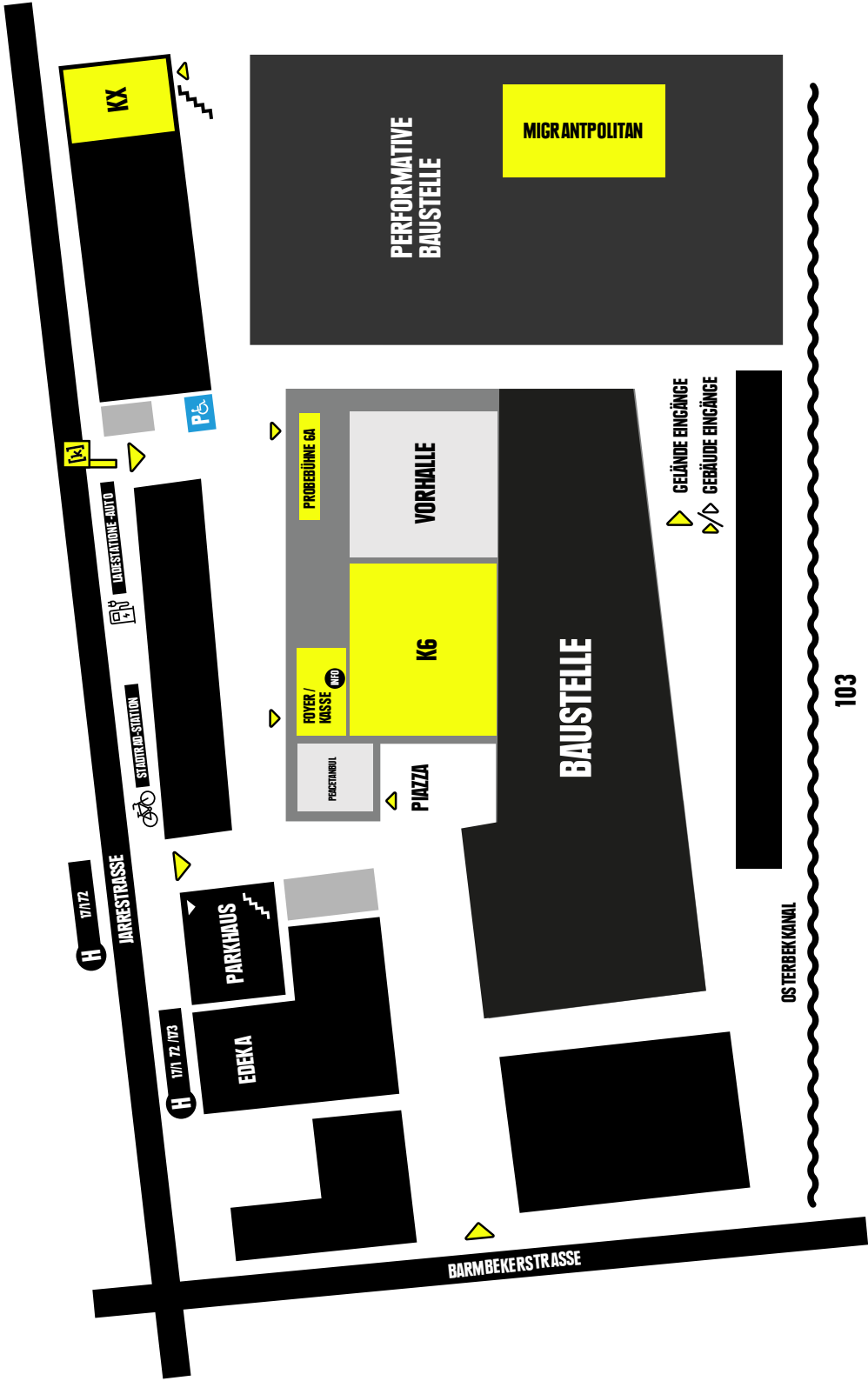
LAGEPLAN KAMPNAGEL- GELÄNDE

DE Während in der ersten Bauphase Zentralfoyer, Peacetanbul und die Hallen am Osterbekkanal fit für die Zukunft gemacht werden, bleibt die Bühne k6 Spielort für die großen internationalen Produktionen, Kooperationen und Vermietungen. Kasse und Foyer ziehen ab Ende Oktober vorübergehend in das ehemalige k6-Foyer auf der Gebäuderückseite.

Im Garten bleibt das Migrantpolitan das Herz der PERFORMATIVEN BAUSTELLE im Avant-Garden: Treffpunkt für Baustellenführungen, Gespräche, spontane Begegnungen und gemeinsame Momente. Als lebendiges Bindeglied zwischen Baustelle und Publikum zeigt sich hier, dass Transformation nicht hinter Bauzäunen verschwindet, sondern Teil des Programms wird.

EN During the first phase of the redevelopment prepares the Central Foyer, Peacetanbul and the halls along the Osterbek Canal for the future, the k6 stage will continue to host major international productions. During this period, the box office and foyer will temporarily relocate to Links Vorbei, while the former k6 foyer will return to its original function at the end of October.

In the garden, Migrantpolitan remains the heart of the PERFORMATIVE CONSTRUCTION SITE in the Avant-Garden: a meeting point for site tours, conversations, spontaneous encounters and shared moments. As a lively link between the construction site and its audiences, it demonstrates that transformation doesn't happen behind fences – it becomes part of the programme.



FÖRDERVEREIN KAMPNAGEL

**KOCH MIT UNS —
WERDE TEIL DER COMMUNITY**

Kampnagel ist mehr als ein Kulturort – es ist ein Ort, der durch die Menschen lebt, die ihn nutzen, prägen und weiterdenken. Während die Sanierung beginnt und das Haus in eine neue Phase tritt, möchten wir mit euch darüber sprechen, wie dieser Ort in Zukunft aussehen kann. Am besten dort, wo Ideen seit jeher entstehen: am gemeinsamen Tisch. Am 15.09. laden der neue Vorstand des Fördervereins – Dr. Kirsten Soyke, Dietmar Beiersdorfer, Oke Göttlich, Dr. Hans-Jochen Waitz und Melanie Zimmermann – gemeinsam mit Amelie Deufilhard zum Kochen, Essen und Gespräch ein. Zwischen Töpfen und Tellern geht es um die performative Baustelle, neue Perspektiven für Kampnagel und die Frage, wie ein Produktionshaus im Umbau offen, lebendig und gemeinsam gestaltet werden kann. Ob Mitglied oder neugierig auf den Förderverein: Kommt vorbei, bringt Freund*innen mit und diskutiert mit uns über das, was Kampnagel ausmacht – und darüber, was noch entstehen kann.

WARUM MITMACHEN?

Exklusive Einblicke – Hinter den Kulissen des Umbaus und der künstlerischen Arbeit

Besondere Angebote – Von Backstage-Touren bis zu ersten Zugängen zu Festivals und Premieren

Gemeinschaft – Tausche dich mit Gleichgesinnten aus, die Kampnagel lieben und gestalten wollen

Mitgestalten – Deine Ideen sind gefragt! Gemeinsam machen wir Kampnagel noch stärker!

**DI 15.09.
18:00**

INFO weitere Infos zum Förderverein unter folgendem QR-Code



ANTRAGSFORMULAR

Vorname, Name

ggf. Firmenname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte buchen Sie den Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in

IBAN

BIC

Datum _____

Unterschrift _____

Der Mitgliedsbeitrag wird zum Ende des Kalenderjahres von Ihrem Konto abgebucht.
Eine Spendenbescheinigung wird Ihnen zugesandt.

KONTO DES FÖRDERVEREINS:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE65200505501205128414

BIC: HASPDEHHXXX

IHRE MÖGLICHKEITEN KAMPNAGEL IM FÖRDERVEREIN ZU UNTERSTÜTZEN:

1. Mit der regulären Mitgliedschaft als Einzelperson oder Paar mit 140 Euro Mitgliedsbeitrag pro Spielzeit
2. Als Fördermitglieder mit einem Beitrag von mindestens 500 Euro pro Spielzeit (auch jur. Personen)
3. Mit einer Firmenmitgliedschaft mit 1800 Euro pro Spielzeit
4. Unter-18-Jährige, die Mitglieder im Kampnagel-Spielclub sind, haben die Möglichkeit einer kostenlosen stillen Jugendmitgliedschaft im Förderverein und genießen die Vorteile einer kostenfreien Mitgliedschaft vom 18. bis zum 30. Lebensjahr. Anschließend können sie aktiv zur regulären Mitgliedschaft wechseln.

Kontakt foerderverein@kampnagel.de

19. Hamburger Krimifestival

10. bis 14. November 2026
auf Kampnagel

STADT
LAND
KRIMI



Alle Infos unter
krimifestival-hamburg.de

Hamburger Krimifestival



CRIP ART NOW!

NETZWERKTREFFEN

Was ist CRIP ART NOW!?

CRIP ART NOW! kurz: CAN! ist eine Gruppe von Künstler*innen, die behindert, chronisch krank, Taub oder neurodivergent sind. Es gibt auch Menschen, die sie unterstützen. Die Gruppe trifft sich in Hamburg.

Wer möchte mitmachen?

Bei diesem Projekt arbeiten verschiedene Künstler*innen zusammen:

- Künstler*innen, die tanzen, Zirkus machen, Theater spielen, malen, gestalten oder andere Kunst machen.
- Künstler*innen mit und ohne Behinderungen
- Künstler*innen, die von anderen Diskriminierungs-Formen betroffen sind.

Diskriminierung ist:

Manche Menschen behandeln andere Menschen nicht gleich.

Das ist nicht fair.

Bei den Treffen sind Künstler*innen mit Behinderungen und ihre Allies dabei.

Allies spricht man: äl-leis.

Das bedeutet: Unterstützer*in.

Allies sind Menschen ohne Behinderungen.

Künstler*innen mit Behinderungen und ihre Allies kämpfen gemeinsam für diese Ziele:

Bei der Arbeit von Künstler*innen mit und ohne Behinderungen darf es keine Barrieren geben.

Kunst von Menschen mit Behinderung soll gleichberechtigt gezeigt und wahrgenommen werden.

Möchtest Du bei den Treffen dabei sein?

Alle Menschen mit Interesse dürfen dabei sein.

DAUER 3 Std.

SPRACHE(N)

Deutsch, Englisch, DGS

TICKETS 0 Euro

INFO Termine auf

www.kampnagel.de

Anmeldung unter

cripartnow@gmail.com

Bitte gebt an, welche Barrierefreiheitsbedarfe ihr für die Treffen habt.





Foto: Laurent Philippe

Programm

Auswahl

Veranstaltet von PACT Zollverein
für die Ruhrtriennale

Sa 22.08. So 23.08.
Di 25.08.

Deutschlandpremiere
Tanz

RI TE

Marlene Monteiro
Freitas & Israel
Galván

Veranstaltet von PACT Zollverein
mit Unterstützung der Ruhrtriennale

Fr 04.09. Sa 05.09.

Deutschlandpremiere
Tanz

LANDLESS

OPUS

Christos
Papadopoulos,
Georgios Kotsifakis,
Opera Ballet
Vlaanderen

Do 24.09.

Lesung & Konzert

DUO:

DONNERSTAG

Fr 16.10. Sa 17.10.

Uraufführung
Performance

FI QW

(Arbeitstitel)

Kate McIntosh

Fr 30.10. – Mo 02.11.

Ein transdisziplinäres
Symposium
mit Lectures
& künstlerischen
Interventionen

IMPACT26

Friction Energy – On
Practices of Encounter,
Negotiation and
Cooperation

Fr 27.11. Sa 28.11.

Deutschlandpremiere
Theater / Video / Musik

MALI FUTUR

LINE

Rimini Protokoll /
Théâtre de Vidy /
Les Praticables

Fr 18.12. Sa 19.12.

Uraufführung
Tanz

ISOLATED

Urban Arts
Ensemble Ruhr /
Chey Jurado

Öffentliche Förderer

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



STADT
ESSEN

KULTURAMT

KULTUR RUHR GmbH

PACT ZOLLVEREIN
Choreographisches Zentrum
NRW Betriebs-GmbH
Bullmannau 20 a, 45327 Essen
WWW.PACT-ZOLLVEREIN.DE

KULTURBE GEISTERT





10 JAHRE

SEI DABEI!
WWW.ELBPHILHARMONIE.DE

unidram²⁶

32. Internationales Theaterfestival Potsdam

3.-7.11.2026

Théâtre Rude Ingénierie (CAN)

bodybody (BEL)

Piergiorgio Milano (BEL/ITA)

Société Protectrice de Petites Idées (FRA)

D. Migač & M. Hermannová & J. Pichler (CZE)

Maribor Puppet Theatre (SVN)

O-Team (DEU)

ORIANTHEATRE Dance Company (FRA/IRN)

Iva Nova (RUS)

Konrad Küchenmeister (DEU)

Cie Moost (CHE)



SCHIFF
BAUER
GASSE
POTSDAM

Tickets unter 0331 73042626
www.unidram.de | www.t-werk.de

Limelight Live Entertainment GmbH and Enrique Gasa Valga Dance Company present

VIVA LA VIDA

A TRIBUTE TO FRIDA KAHLO

ENRIQUE
GASA VALGA
DANCE COMPANY

DAS
PREISGEKRÖNTE
TANZTHEATER
MIT LIVE-MUSIK
UND GESANG

16. – 27.12.26
KAMPNAGEL HAMBURG

WWW.VIVA-LA-VIDA-SHOW.DE

LIMELIGHT LIVE ENTERTAINMENT GMBH IN ASSOCIATION WITH STOMP PRODUCTIONS
AND GLYNIS HENDERSON PRODUCTIONS PRESENTS



**FRESHER
FASTER
FUNNIER**

29.12.26 – 10.01.27
KAMPNAGEL HAMBURG

KARTEN & INFO

KARTENTELEFON 040 270 949 49

Dienstag bis Samstag 10:00 bis 18:00

TAGESKASSE

BIS 23.08. Alabama Kino, 22303 Hamburg

Dienstag bis Samstag 15:00 bis 18:00

HINWEIS: Bis Mitte Oktober ist die Kasse nur sporadisch geöffnet.

Unsere Pop-Up-Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Telefonisch sind wir weiterhin für Sie da.

WEBSHOP und aktuelle Erreichbarkeit auf kampnagel.de

ERMÄSSIGUNGEN Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,

Bundesfreiwilligendienstleistende und Erwerbslose erhalten gegen

Vorlage eines Nachweises ermäßigte Karten. Menschen mit

Behinderung erhalten 50% Rabatt ab einem Grad der Behinderung

von 50. Mit Merkzeichen B im SB-Ausweis erhält die Begleitperson

den gleichen Rabatt. Ermäßigungen sind nicht kombinierbar.

Inhaber*innen der [k]-Karte erhalten auf entsprechend

gekennzeichnete Veranstaltungen zwei Karten zum halben Preis.

PARKEN Kampnagel-Besucher*innen können die Tiefgarage

Barmbeker Straße / Jarrestraße zum Pauschalpreis von 5 Euro

(statt 2 Euro/Std.) nutzen. Dafür unbedingt Parkausweis

entwerfen! Die Tiefgarage ist nicht barrierefrei. Vor dem

Verwaltungsgebäude stehen zwei Parkplätze für Menschen

mit Behinderung zur Verfügung.

NEWSLETTER wöchentlich, Anmeldung auf kampnagel.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Kampnagel Internationale Kulturfabrik GmbH

INTENDANTIN Amelie Deuffhard (V.i.S.d.P.)

GESCHÄFTSFÜHRER Dr. Jonas Zipf

REDAKTION DRAMATURGIE Anna Teuwen

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT Kristin Niemann

COVER & GESTALTUNG Büro KLASS, bueroklass.eu

DRUCK UND ANZEIGEN Cult Promotion

REDAKTIONSSCHLUSS 13.07.2026

Das Kampnagel-Programmheft entsteht mit großem zeitlichen Vorlauf zu den Veranstaltungen und bietet zudem nur begrenzt Platz. Deswegen empfehlen wir den Besuch unserer Website.

Programmänderungen vorbehalten.



UNDER
CREATION
THE SHOW
GOES ON

KAMPNAGEL.DE
JARRESTRASSE 20
22303 HAMBURG
040 270 949 49